

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Plakette fällig? 
Wir sind die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

dittmann 
Kfz-sachverständige
Frankfurter Landstraße 70-72
61352 Bad Homburg
☎ 06172 48000

*amtliche Untersuchungen im Namen und für Rechnung der GTÜ mbH



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 3. April 2025

Kalenderwoche 14



Die Deutschen Meister aus Friedrichsdorf Lorenz Zabel, Ulrike Rautnig-Szameit, Ricardo Bischof, Hannah Dutschke, Oliver Rieke, Katrin Ohme, Anastasia Ananina, Sven Müller und Johannes Kowalski freuen sich über ihre Ehrung. Foto: mas

Ein Weltmeister kommt aus Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (mas). Viele Sportler feierten im vergangenen Jahr größere und kleinere Erfolge. Für diese Leistungen wurden die fleißigen Friedrichsdorfer geehrt und erhielten außer einer Urkunde auch ein kleines Präsent und Applaus.

Bunte Vereinstrikots und -jacken schmückten die vielen stolzen Friedrichsdorfer Sportler, die am Sonntag sich nicht das Angebot entgehen ließen, für ihre Leistungen geehrt zu werden. Selbst anstehende Spiele am selben Tag hindernten sie nicht daran, in das Forum Friedrichsdorf

zu kommen. Insgesamt war der Saal mit etwa 400 Gästen prall gefüllt. Darunter fielen selbstverständlich außer den Sportlern und Trainern auch die stolzen Eltern und Großeltern. So voll soll es im vergangenen Jahr nicht gewesen sein, bemerkte Bürgermeister Lars Keitel und freute sich über die hohe Anzahl an Besuchern. Nicht nur dieser Andrang, sondern auch die vielen Errungenschaften der Sportler zeigen, „dass Friedrichsdorf eine Sportlerstadt ist.“ Dies liege zum Teil auch an dem Vereinsförderungsprogramm der Stadt, das im vergangenen Jahr für 2023 etwa 3000 Jugendliche mit 20 Vereinen förderte. Zuschüsse gab es pro aktiven Jugendlichen im Verein, aber auch für die Strom-, Wasser- und Heizungsrechnung. Insgesamt bezuschusste die Stadt die Vereine mit etwa 100 000 Euro. Schließlich betonte Keitel im Zusammenhang mit der Sportlerehrung, wie wichtig es ist, dass normale Mitglieder der Sportvereine in den ehrenamtlichen Vorstand gehen. „Ohne deren Vorstandsarbeit wären diese Erfolge, die heute geehrt werden, nicht möglich.“

Zudem ergriff Andrea Wolf das Wort. Die Mitarbeiterin des Sport- und Kulturamts begann ihre Ansprache mit einem großen Lob: „Mich beeindruckt die Disziplin von euch allen“, richtete sie an die Sportler. Die Motivation für diese Disziplin komme zum Teil von Wettkämpfen, vermutete Wolf. Aus diesem Grund sei es umso wichtiger, die Errungenschaften zu ehren und so weiteren Ansporn zu schaffen. Besonders freute sie sich auch darüber, dass sehr viele unter sechs und über 60-Jährige unter den Geehrten waren. Somit öffnete der Vorhang für den „Show-Act“ des Tages, die Pole-Artistin Johanna Orlitzky, die eine kurze Choreografie aufführte. Dabei bewies Orlitzky nicht nur an der Stange ihre Körperspannung, als sie sich mit nur einem Arm oder Bein festhielt und über dem Boden schwebte. Sie präsentierte auch ihre Balance auf einem Holzstuhl mit einem Handstand mit nach vorne gebeugten Beinen. Für

jede Pose erhielt sie Applaus vom Publikum, bis sich der Vorhang wieder schloss. Damit übernahm Jonas Steinert, Amtsleiter des Sport- und Kulturamts, die Ehrung der 264 Sportler. Als Präsent gab es für alle Geehrten eine kleine Kühltasche mit einer Apfelschorle – die bundesweiten und internationalen Meister erhielten zudem einen Gutschein „LokalS(ch)ein“.

Sieg trotz Hindernissen

Im Jahr 2024 schaffte es Alexander Schösser Weltmeister in der Disziplin „Mannschaft Perkussionsgewehr“ zu werden. Das Mitglied der Schützengesellschaft 1524 Seulberg (Sportschießen) gewann den Titel in Norditalien, obwohl die Vorbereitungen auf die Meisterschaft mit Problemen verknüpft waren: Schösser berichtete, dass durch Einschränkungen bei dem Transport des Schießpulvers es nicht möglich war, das Pulver, mit dem er zuvor übte, beim Wettkampf zu verwenden. Trotzdem ließ seine Präzision nicht nach und er holte den Sieg.

Zudem wurde Anja Achterberg Europameisterin in den Disziplinen „Schleuderball“ und „Steinstoß-3-Kampf W55“ und Angelika Lebeau in „Steinstoß-3-Kampf W60“. Beide sind Mitglieder des TV 1893 Burgholzhausen (Leichtathletik).

Deutsche Meister wurden Anastasia Ananina (Team Double Under), Hannah Dutschke (3 min Speed) und Johannes Kowalski (30 sec Speed) aus der Homburger Turngemeinde 1846 (Rope Skipping); vom TV Seulberg 1846 (Leichtathletik) wurde Jürgen Kuchta Deutscher Meister in den Disziplinen „Schleuderball des LSW-Spezialsportverbandes“ und „Steinstoß-Dreikampf des LSW-Spezialsportverbandes“; Sven Müller vom KLV Königstein (Leichtathletik) gewann die Deutsche Meisterschaften in der Disziplin „4 x 400 m U23“; (Fortsetzung auf Seite 3)

Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204

www.kunsthandel-bursch.de

Wir suchen Immobilien für unsere Kunden.



Jetzt QR-Code scannen und kostenlos Marktpreiseinschätzung starten.

Telefon 06172 1385656
pascal.rund@db.com

deutsche-bank-immobilien.de/taunus

Praxis für Gesundheitsmedizin

Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Mit Hilfe medizinisch klinischer Hypnose wird Ihre Zahnbehandlung zu einem angenehmen und zeitverkürzten Erlebnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann sprechen Sie uns sehr gerne an.



Wir haben eine neue Homepage die Adresse lautet: www.zahnarztpraxis-in-bad-homburg.de

Zahnarztpraxis Dr. Jutta Thomas

Thomasstraße 2 • 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 23636
info@praxis-dr-jutta-thomas.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**

Inh. Claudia & Leo Peselmann

5.4. - 12.4.
20%
auf frühjahrsblühende
Magnolien



Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze
&
35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86
 61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
 Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Ein Weltmeister kommt ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Katrin Ohme vom Spiridon Frankfurt (Straßenlauf) wurde Deutsche Meisterin in der Disziplin „10 km W65“; in der Disziplin „Mehrdistanz Repetierflinte“ gewann Oliver Rieke von der Schützengesellschaft 1858 Friedrichsdorf (Sportschießen) und aus demselben Verein wurde Ricardo Bischof Deutscher Meister in der Disziplin „3GUN Parcours“; Dieter Hang von der Schützengesellschaft 1524 Seulberg (Sportschießen) gewann in der Disziplin (Luftgewehr Auflage); in der Disziplin „Schleuderball“ wurde Ulrike Rautnig-Szameit vom TV 1893 Burgholzhausen (Leichtathletik) Deutsche Meisterin und Lorenz Zabel mit seinem Hund Mika von dem Schutz- u. Gebrauchshunde-Verein Köppern in der Disziplin (Geländelauf 5000 m). Des Weiteren wurden Sportler und ganze Mannschaften der folgenden Vereine geehrt: Badminton Verein Friedrichsdorf, Bridge-Club Friedrichsdorf, FSV Friedrichsdorf, JFV Friedrichsdorf, Schützengesellschaft 1524 Seulberg (Bogenschießen), Schützengesellschaft 1858 Friedrichsdorf, Sportverein 1920 Seulberg (Handball), SV Teutonia Köppern, Tennisclub Seulberg, TSG Friedrichsdorf 1892 (Leichtathletik, Rollkunstlauf, Inlinehockey), TV Burgholzhausen 1893 (Leichtathletik, Pickleball), TV Seulberg 1898 (Rhythmische Sportgymnastik, Taekwondo). Außer-

dem wurden Friedrichsdorfer Sportler aus den folgenden Vereinen geehrt, die außerhalb von Friedrichsdorf liegen: Homburger Turngemeinde 1846 (Rope Skipping), Homburger Schützengesellschaft 1390 (Luftpistole, Bogenschießen, Kleinkaliber Gewehr), SG Frankfurt (Schwimmen), TSG Vorwärts 1874 Frankfurt (Rollkunstlauf) und TSV Butzbach (Rope Skipping).



Bürgermeister Lars Keitel ehrt den Weltmeister Alexander Schösser und die beiden Europameisterinnen Anja Achterberg und Angelika Lebau (v. l.)
 Foto: mas

„Daddeln“ in der neuen Bücherei

Friedrichsdorf (fw). Nach dem Erfolg des ersten Gaming-Nachmittages im Herbst vergangenen Jahres, findet in den Osterferien nun die Fortsetzung in der neuen Stadtbücherei am Houiller Platz 2 statt. Alle interessierten Kids im Alter von 10 bis 16 Jahren sind eingeladen, gemeinsam an der Nintendo Switch-Konsole zu spielen und neue Kontakte zu knüpfen. Egal ob Anfänger oder Gaming-Profi, der Spaß steht für alle an diesem Nachmittag im Mittelpunkt. Mario Kart oder auch Mario Party lassen die Stimmung steigen und auch die Spannung wird an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Am Donnerstag, 10. April

geht es um 14 Uhr los und voraussichtliches Ende wird um 17.30 Uhr sein. Der Eintritt ist kostenlos, aber eine Anmeldung am Ort am Houiller Platz 2 ist erforderlich, da es nur eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt. Alle Teilnehmer erhalten eine Eintrittskarte für den „Daddel-Donnerstag“, die an diesem Tag unbedingt mitgebracht werden muss. In Planung sind drei weitere Gaming-Veranstaltungen in diesem Jahr, die auf den bekannten Kanälen beworben werden. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-7313200, im Internet unter www.friedrichsdorf.de und auf dem Instagram-Kanal.

Hindemith umrahmt von Gedichten

Friedrichsdorf (fw). Der Klassikfrühling geht am Sonntag, 6. April, um 17 Uhr in die nächste Runde. Unter dem Titel „Paul Hindemith: Abendphantasie“ präsentieren Melinda Paulsen (Mezzosopran), Andreas Frese (Klavier) und Stefanie Köhler (Rezitation) im Rathaus, Hugenottenstraße 55, Liedvertonungen und Rezitationen. Die Friedrichsdorferin Lutgard Schader vom Hindemith Institut Frankfurt führt in den Abend ein. Fast ein halbes Jahrhundert beschäftigte sich Hindemith in großen Zeitabständen mit der Gattung der Klavierlieder. Die Lieder entstanden im Frankfurt des expressionistischen Aufbruchs, im Berlin der Nazi-Diktatur und schließlich im US-amerikanischen Exil und alle sind geprägt von den jeweiligen Lebensumständen des Komponisten. Die „Abendphantasie“ stellt Hindemiths Liedern Gedich-

te und Textauszüge von Else Lasker-Schüler, Friedrich Hölderlin, Rainer Maria Rilke und US-Amerikanischen Autoren gegenüber. Das Programm führt von der deutschen Romantik Friedrich Hölderlins über Walt Whitmans Zeugnis der amerikanischen Lyrik des 19. Jahrhunderts hin zu Rilkes Erzählung „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“ und den orientalischen Phantasien Lasker-Schülers. Karten kosten 18 Euro und sind erhältlich an der Informationsstelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23, zuzüglich Servicegebühr. Mehr Infos gibt es unter Telefon 06172-7311296 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de oder unter www.friedrichsdorf.de.

Wandern auf historischem Weg

Friedrichsdorf (fw). Der Taunus Klub Köppern begibt sich am Sonntag, 6. April, auf den kulturhistorischen Wanderweg Muschenheim (etwa zehn Kilometer). Um 13 Uhr wird sich am Forum in Köppern, Dreieichstraße 22 getroffen und es werden Fahrgemeinschaften gebildet, um zum Waldparkplatz am Kloster Arnsburg (Einfahrt links vor der Klosterpforte) zu bilden. Dort beginnt die Wanderung über Feldwege um etwa 13.30 Uhr. Der Wanderweg zeigt verschiedene Stationen der Geschichte von mehreren Jahrtausenden bis in die jüngere Vergangenheit hinein. Vom Parkplatz aus geht es an der Klostermauer und dem Steinbruch entlang zur Wüstung Arnsburg, weiter zum Kastell Arnsburg/Alteburg, vorbei an der Trasse der ersten ehemaligen Oberhessenbahn und dem alten Arnsburger Friedhof.

Die weiteren Stationen sind das Megalithgrab „Heiliger Stein“, die Hügelgräber, der Limesturm, der Friedhof mit der evangelischen Kirche und Kloster Arnsburg. Im Klosterbereich kann ein Kriegsgräberfriedhof besichtigt werden. Viele Infotafeln zeigen die historischen Hintergründe der Stationen auf. Vom Parkplatz aus wird zum Restaurant „DazuMal“ im Bürgerhaus Gambach, Am Bürgerplatz 1-3, 35516 Münzenberg-Gambach gefahren, um bei einem Abendessen den Tag ausklingen zu lassen. Wegen der Mitfahrlegenheiten und der Reservierung im Lokal wird bis spätestens 4. April um eine Anmeldung unter Telefon 0173-4525081 oder per E-Mail an linkehelga34@gmail.com gebeten. Mitglieder, Freunde, Bekannte, interessierte Mitbürger sind gern gesehene Gäste.

WaDiKu
 Entrümpelungen von A-Z
 M. Bommersheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen
 Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

Finn Comfort • Gabor
 ARA • Waldläufer
 Schuhe für lose Einlagen
 Auch extra Bestellung möglich!

Schuh-SPAHR
 HOLZWEG 16, OBERURSEL

Die Friedrichsdorfer Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Kleidersammlung für Bethel

Friedrichsdorf (fw). Kaum getragene Winterjacken, einwandfreie Schuhe, zeitlose Sommerkleider, modische Hemden. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg sammelt gut erhaltene Kleidungsstücke für die Brockensammlung Bethel. Mit den Altkleider-Spenden wird vielen Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und die Teilhabe am Arbeitsleben gesichert. Außerdem wird die Arbeit der von Bodenschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt. Die Kleidersammlung findet am Donnerstag, 3., und Freitag, 4. April, jeweils zwischen 16 und 19 Uhr statt. Abgabestelle ist beim Bauernhof Familie Markloff, Alt Seulberg 4, in Seulberg. Es wird darum gebeten, eigenes Verpackungsmaterial zu verwenden. Am besten Plastiksäcke, die gut verschnürt sind, oder auch Kartons. Auf jeden Fall gut und fest verpacken. Jährlich werden rund 10 000 Tonnen Altkleider für die Brockensammlung Bethel gespendet. Rund 4500 Kirchengemeinden beteiligen sich an den Samm-

lungen für die Einrichtung der von Bodenschwingschen Stiftungen Bethel. Die Brockensammlung Bethel in Bielefeld beschäftigt rund 90 Mitarbeiter, darunter viele behinderte, psychisch kranke oder sozial benachteiligte Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband „FairWertung“ angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle. Die Brockensammlung ist eine Einrichtung der von Bodenschwingschen Stiftungen Bethel. Jedes Jahr werden etwa 230 000 behinderte, alte, kranke oder sozial benachteiligte Menschen durch Bethel-Angebote in acht Bundesländern behandelt, betreut oder gefördert. Für die Kirchengemeinde Friedrichsdorf Kernstadt findet die Kleidersammlung am Donnerstag, 10. April, von 8 bis 18 Uhr am Haus der lebendigen Steine, Obere Römerhofstraße 4 statt.

BAD HOMBURG
 VOR DER HÖHE

VOM 14. BIS 21. APRIL 2025

Glückshase gesucht?

Ei des Tages mit **500 Euro**

Ostern warten Preise im Gesamtwert von über **25.000 Euro auf Sie!**

www.spielbank-bad-homburg.de/event/ostern

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
 Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank Bad Homburg
 1841

Obstbau **Stegmann**
 Äpfel die schmecken

FRISCH VOR ORT
geschälter Spargel

5 Jahre **OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT** Ihr Qualitätserlebnis
 An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de



Zum Frühlingsbasar der Seniorenwerkstatt bieten die „Holzwürmer“ Dekorationsgegenstände aus Holz.
Foto: bin

Kunstwerke der Seniorenwerkstatt

Friedrichsdorf (fw). Die Tage werden wieder länger und wärmer, und der Frühling kehrt in Friedrichsdorf ein. Pünktlich zum Frühjahrstart lud die Seniorenwerkstatt Friedrichsdorf zu ihrem jährlichen Frühlingsbasar ein. Zum dritten Mal stellten die Senioren ihre handgefertigten Kunstwerke zum Verkauf im Taunus-Carré aus. Viele Friedrichsdorfer schauten an den Ständen vorbei, führten angeregte Gespräche mit den Senioren und erwarben Unikate als Dekoration für zu Hause oder als Geschenk.

„Mir macht das handwerkliche Arbeiten in der Gruppe sehr viel Spaß“, erzählte Horst Stekly, der seit zwölf Jahren mit den anderen Holzwürmern Kunstwerke aus Holz herstellt. „Wir treffen uns immer mittwochs in unserer Werkstatt in Köppern, um verschiedene Projekte umzusetzen. Zwischendurch trinken wir auch einmal eine Tasse Kaffee und unterhalten uns gerne. Bei der handwerklichen Arbeit unterstützen und helfen wir uns gegenseitig. Die Gemeinschaft in der Gruppe ist sehr gut.“ Die Holzwürmer bestehen aus 18 Mitgliedern zwischen 60 und 80 Jahren. Die Arbeitsgruppe setzte immer wieder Projekte für die Stadt, die Kirche und für Kindergärten um, ist aber auch auf jedem Basar der Seniorenwerkstatt vertreten. Zum Frühlingsbasar boten sie De-

korationsgegenstände aus Holz, wie verschiedene Osterhasen, Ostereier, Enten, Küken, Untersetzer, Schalen und Behälter, aber auch einige Vogelhäuser an.

Farbenfroh ging es am Stand daneben zu. Die Seidenmalergruppe verkaufte bunte Tücher mit verschiedenen Motiven. „Es gibt verschiedene Techniken, die Seidentücher zu färben und zu gestalten. Deshalb ist jedes Tuch ein Unikat“, erklärte Ingeborg Dregger, die Leiterin der Seidenmalergruppe. Vor 25 Jahren trat sie der Seniorenwerkstatt bei. Die vier Mitglieder dieser Gruppe treffen sich jede Woche, um in gemütlicher Runde einzigartige Motive auf die Seidentücher zu zaubern. Neben an stellte die Malgruppe der Seniorenwerkstatt Friedrichsdorf ihre farbenfrohen Gemälde aus. „Außer dem gemeinsamen Malen, mag ich vor allem die netten Gespräche untereinander“, erzählte Heidrun Reinhard, die seit 2011 Mitglied der Seniorenwerkstatt ist. „Wenn wir uns alle zwei Wochen treffen, darf jeder malen, was und wie er möchte.“ Beim Frühlingsbasar verkauften sie einige Landschaftsgemälde und bunte Frühlingsmotive.

Viele Friedrichsdorfer schauten beim Frühlingsbasar der Seniorenwerkstatt Friedrichsdorf vorbei und erwarben einige Unikate.

Am 5. April übt die Feuerwehr

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 5. April, führt die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsdorf Mitte eine Einsatzübung im Gebäude des ehemaligen Hotels Lindenhof in der Hugenottenstraße durch.

Dabei wird über den gesamten Tagesverlauf mittels Nebelmaschinen simulierter Rauch eingesetzt. Eine Gefahr für Anwohner besteht dabei nicht. Besucher des Wochenmarktes

und der Innenstadt werden gebeten, den Parkplatz zwischen dem Rathaus und dem Hotel Lindenhof nach Möglichkeit zu meiden. Der Parkplatz und das Parkdeck des Rathauses, befahrbar von der Bahnstraße, können genauso wie die Durchfahrt der Hugenottenstraße uneingeschränkt genutzt werden. Weitere Informationen sind im Internet unter www.ff-friedrichsdorf.de abrufbar.

Historischer Tanz

Friedrichsdorf (fw). „Wer einmal ausprobieren möchte, wie in den vergangenen Jahrhunderten getanzt wurde, der sollte am Samstag, 5. April, ins Forum Köppern, Dreieichstraße 22, kommen. Dort veranstaltet das Ensemble „Stante Pede“ von 10.30 bis 18 Uhr den jährlichen Tanztage mit historischen Tänzen. Das Programm wird von verschiedenen teilnehmenden Gruppen gestaltet. Sie werden die mitgebrachten Tänze zum Teil in ihren historischen Gewandungen präsentieren und anleiten. Leichte und anspruchsvollere Choreographien wechseln sich dabei ab. Interessierte Gäste sind eingeladen, zuzuschauen und mitzumachen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es per E-Mail an kontakt@ensemblestantepede.de.

Kinderkirche

Friedrichsdorf (fw). Kinder im Grundschulalter sind am Samstag, 5. April, von 14 bis 16 Uhr eingeladen zu einem Kinderkirchen-Nachmittag rund ums Osterfest mit Jörg Sengeisen und Team im evangelischen Gemeindehaus Köppern, Dreieichstraße 20. Gemeinsam wird die „Wundertüte Ostern“ geöffnet, erzählt, gemalt und gebastelt. Jüngere Kinder sind auch willkommen. Hier wäre es schön, wenn sie jemand begleitet. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an kirchgemeinde.koepfern@ekhn.de oder unter Telefon 06175-1015. Name und Alter des Kindes sowie eine Notfallnummer sind anzugeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte Mäppchen mit Buntstiften mitbringen.

Grundschule gewinnt Barfußpfad

Friedrichsdorf (fch). Erst in Schuhen, dann in Socken und am Ende barfuß nehmen die Schüler der Grundschule Burgholzhausen den neuen Barfußpfad auf ihrem Schulgelände in Besitz. Einige balancieren geschickt allein über die unterschiedlich gestalteten Abschnitte, andere nehmen die Hilfe von Freunden in Anspruch. Spaß macht die neue Attraktion im naturnahen Garten auf dem Schulgelände aber sichtlich allen. Zuvor hatten die Schüler gemeinsam mit Rektor Dirk Hempelmann Thomas Korte vom gleichnamigen Garten- und Landschaftsbauunternehmen und seinen beiden Mitarbeitern, die den Barfußpfad angelegt haben, begrüßt. Der Schulleiter lobte: „Dies ist kein einfacher Barfußpfad, sondern hier gibt es viel mehr zu sehen.“ Zu den Attraktionen gehören ein Rotdorn-Baum auf einem Hügel sowie eine Bank aus Gerüstbohlen, die auf zwei alten Sandsteinabdeckungen aus einem alten Schloss ruhen. Zudem dankte der Schulleiter im Namen der 200 Grundschüler und 16 Lehrkräfte den Mitarbeitern dafür, dass sie stets ein offenes Ohr für die Fragen der Schüler hatten. „Mit ihren Antworten und

Erklärungen haben sie unsere Schüler in den Entstehungsprozess des Projektes miteinbezogen.“ Der Schulleiter überreichte an Thomas Korte ein von den Schülern gemaltes, fröhliches „Dankeschön“-Bild. Gewonnen hat die Grundschule Burgholzhausen ihre neue Attraktion 2024 beim Wettbewerb des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen (FGL) anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Vereins. Korte erläuterte Details des Barfußpfades. Auf den Hügel mit Baum führen Stufen aus Akazienholz und Stein. Auf dem Pfad wechseln sich Abschnitte aus Rotgranit- und Basaltpflaster, Porphy-Platten, grober Baumrinde, Eichenholzschwellen, rotgebranntem Klinker, Kieselsteinen aus Taunusquarzitsteinen, alten Autoreifen sowie von allen Seiten geschliffenen und gehobelten Rundholzpalisaden ab. Und eine Plattform symbolisiert eine Brücke über einen imaginären Bach. Mitglieder des Fördervereins Grundschule Burgholzhausen freuten sich gemeinsam mit den Grundschülern über die Einweihung des Barfußpfades und kündigten den Gartentag im Mai an.



Der neue Barfußpfad wird begeistert von den Grundschulern aus Burgholzhausen in Beschlag genommen.

Ostermarkt im Heimatmuseum

Das Heimatmuseum Seulberg lädt am Sonntag, 6. April, von 10 bis 17 Uhr zum 44. Mal zum traditionellen Ostermarkt ein. In stimmungsvollem Ambiente bieten allerlei Kunsthandwerker ausschließlich Eigenproduktionen zum Verkauf an. Dabei wird einiges geboten: Mehr als 30 Künstler zeigen Kreatives rund um das Thema Ostern. Reich ist zudem die Auswahl an österlichen Dekorationen für Haus und Garten. Frühlingshafte Gestecke und Kränze, Keramik, Schachteln, Karten, für jeden Geschmack und Geldbeutel ist in diesem vielfältigen Angebot etwas dabei. Auch für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Es gibt selbstgemachte Grüne Soße, Suppe, Waffeln, Bratwurst oder leckeren Kuchen. Für die jungen Besucher bietet Museumskolbold Sulinchen tolle Bastelaktionen mit Naturmaterialien an. Sogar der Osterhase war da und hat für jedes Kind im Ostergarten ein Ei versteckt. Der Eintritt ist frei. Foto: Stadt



Förderprogramm für Klimaschutz

Friedrichsdorf (fw). Das Förderprogramm der Stadt soll wieder aufgelegt werden. Dazu werden ab 1. April 100 000 Euro zur Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Im Bereich Klimaschutz werden Zuschüsse für die Außenwand- und Dachdämmung, Fensteraustausch, Dämmung der obersten Geschoss- und Kellerdecke für bestehende Wohngebäude mit nicht mehr als acht Wohneinheiten und Nichtwohngebäude gewährt, wenn deren Bauantrag vor dem 1. Januar 1984 gestellt wurde.

Weitere Klimaschutzmaßnahmen, wie etwa PV-Anlagen, PV-Minianlagen, Einbau eines Schlammsfilters für Hocheffizienzpumpen werden unabhängig vom Zeitpunkt des Bauantrages und Anzahl der WE gefördert. Im Bereich Klimaanpassung werden die Dach-

und Fassadenbegrünung sowie der Einbau von Zisternen und eines Hauswasserwerks mit Filteranlage gefördert. Die Förderrichtlinie und der zugehörige Förderantrag werden zeitnah im Internet unter www.friedrichsdorf.de zu finden sein. Vor der Antragstellung sollte sich jedoch über die genauen Förderbedingungen und die Möglichkeiten der Antragstellung informiert werden.

Der Antrag ist vor Durchführung oder dem Kauf der Maßnahme zu stellen und kann frühestens ab dem 1. April an die Stadt Friedrichsdorf per E-Mail an foerderung@friedrichsdorf.de oder auf dem Postweg gerichtet werden. Über die Bewilligung entscheidet die Reihenfolge der Antragseingänge. Es ist zu beachten, dass die Bearbeitung und die (vorläufige) Bewilligung der Anträge erst nach der Genehmigung des Haushaltes erfolgen kann.

Infoveranstaltung zu Japan-Reise

Friedrichsdorf (fw). Die Musisch-bildnerische Werkstatt (MbW) bietet im Oktober eine zehntägige Reise nach Japan an. Dazu findet am Samstag, 5. April, um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung in der MbW, Hugenot-

tenstraße 90 statt. Der Leiter der Reise, Matthias Stettler, wird über diese Reise informieren. Anmeldung für Interessierte per E-Mail an info@mbw-ev.de oder unter Telefon 06172-137858.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger
Bad Sodener Woche

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Flamme
KÜCHEN + MÖBEL

Hanauer Landstraße 433
60314 Frankfurt

EP:Electro Roos

Breitestr. 10
61267 Neu-Anspach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Hier schwebt die Tanzelite übers Parkett

Bad Homburg (fch). Tanzsport auf höchstem Niveau wird 400 Besuchern erneut am ersten Samstag im April beim 38. Traditionsturnier „Bad Homburg International“ geboten. Auf der Tanzfläche im Kurhaus treffen Paare aus der internationalen Tanzelite, von denen zwar viele gerade in Florida sind, auf die Weltspitze von morgen. Das zum dritten Mal in Folge unter der Schirmherrschaft der German Dance Organisation (GDO) ausgetragene Tanzturniere in der Latein- und Standardsektion gehört zu den gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkten in der Kurstadt. Veranstalter des Events ist der 1948 gegründete TC „Der Frankfurter Kreis“, der zu den erfolgreichsten Tanzsportvereinen Hessens gehört.

Zu den 140 Mitgliedern zählen unter anderem Sascha und Jennifer Karabey. Die Planung und Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Holger Reuter, Geschäftsführer der Kur- und Kongress GmbH, sowie der Spielbank Bad Homburg, die seit vielen Jahren Hauptsponsor des Turniers ist. Der sportliche Wettbewerb beim schönsten Ball der Stadt wird ausgetragen um den großen Preis der Stadt Bad Homburg in den Standardtänzen sowie den großen Preis der Spielbank Bad Homburg in den lateinamerikanischen Tänzen. Hinzu kommt der mit 500 Euro dotierte Publikumspreis, denn es nur in Bad Homburg gibt.

Sascha und Rüstem Karabey informieren, dass sich auf dem Kurhausparkett erneut hochkarätige Tänzerinnen und Tänzer der Tanzsportszene, darunter Welt-, Europa-meister und Finalisten aller großen Turniere ein Stelldichein geben. Zu ihnen zählen in der Standard-Sektion unter anderem Oleksandr Bezkrvnyi und Mariia Savchuk aus der Ukraine – sofern sie eine Ausreisegenehmigung bekommen – sowie Marco Sirocchi und Dora Kilin aus Italien. Letztere wurden in Abwesenheit der zuerst Genannten gerade Europameister. Ein Paar aus China kann dieses Mal nicht dabei sein, weil sie in ihrer Heimat an einem Qualifikationsturnier teilnehmen müssen. „Trotzdem sind wir in der Standardsektion sehr gut besetzt“, freut sich Sascha Karabey. In der Lateinsektion stellen sich der Konkurrenz unter anderem Oleg Skaskiv und Viktoriia Maister, die ebenfalls aus der Ukraine kommen, aber im Ausland leben. Von den internationalen Tanzsportamateuren geschätzt wird seit Jahren das Team der handverlesenen Wertungsrichter des Bad Homburger Turniers. Zu den Alleinstellungsmerkmalen des Traditionsturniers

„Bad Homburg International“ in Deutschland wie Europa gehört es, dass es in Bezug auf Teilnehmer und Gäste, die aus dem In- und Ausland kommen, ein Boutique-Turnier ist. Das heißt, es bietet den Gästen Spitzentanzsport in Kombination mit einem Ball samt Live-Musik vom ptArt-Orchester und einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm. Das Show-Highlight im Programm wird in diesem Jahr von Joana Lokaichuk, die die schwierigsten Handstände der Welt zeigt, bestritten. Seit 2018 hat sie die Berufsartistin sich auf Handstandequilibristik spezialisiert. Sie zeigt ihre Handstandequilibristik-Show auf einem 1,5 m hohen Podest mit einer Drehplatte. Beim internationalen Zirkusfestival „Circuba 2022“ gewann sie die Silbermedaille. Sascha und Rüstem Karabey danken dem ehrenamtlichen Vorstand und Team für die erneute Organisation, Vorbereitung, Abwicklung und Kalkulation des Tanzsportturniers mit einem sechsstelligen Etat. „Wir freuen uns über weitere Sponsoren der hochkarätigen Veranstaltung. In diesem Jahr können wir den Paaren erstmals nur eine anstatt zwei Übernachtungen bezahlen.“ Eine gute Nachricht zum Schluss: Für Kurzentschlossene, die das Traditionsturnier aus nächster Nähe erleben möchten, gibt es noch einige wenige Restkarten unter kartenbestellung.dfk@gmail.com.



Beim Tanzturnier „Bad Homburg International“ können die Zuschauer nicht nur Profis zuschauen, sondern auch selbst übers Parkett wirbeln. Foto: Jörg Schütrumpf

Neue Straßenmarkierung an der Dietigheimer Straße

Bad Homburg (hw). In der Dietigheimer Straße wurde damit begonnen, den Radfahrstreifen zwischen der Kreuzung Vor dem Untertor und der Einmündung Neue Mauerstraße zu entfernen. Hintergrund für die Maßnahme war die jüngste Verkehrsschau, an der Vertreter der Stadtverwaltung, der Vorsitzende des Mobilitätsausschusses, des Regierungspräsidiums, der Landespolizei und des ADFC teilgenommen hatten. Dabei hatten die Experten festgestellt, dass die bisherige Fahrbahnmarkierung eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer darstellt. Vor der Entfernung des Radfahrstreifens gab es zwei nicht ausreichend breite Spuren für den Kfz-Verkehr und einen zu schmalen Radfahrstreifen. Der gesetzlich festgelegte Mindestab-

stand von Auto- zu Radfahrern von 1,50 Meter wurde häufig nicht eingehalten. So kam es immer wieder dazu, dass nebeneinander fahrende Fahrzeuge den Radfahrstreifen überfahren, was zu gefährlichen Situationen führte. Einigkeit unter den Experten herrschte auch in der Beurteilung, dass in diesem Straßenabschnitt eine zweispurige Verkehrsführung für Autos aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der damit verbundenen Leistungsfähigkeit unabdingbar ist. Mit dem Wegfall des Radfahrstreifens entstehen jetzt zwei ausreichend breite Spuren für den fließenden Verkehr. Für den Radverkehr wird eine alternative und sichere Wegeführung eingerichtet.

Wanderer folgen den Vogelstimmen

Bad Homburg (hw). Der Naturschutzbund (Nabu) lädt ornithologisch interessierte Menschen zu neuen geführten Vogelstimmenwanderungen ein. Die nächste ist für Ostermontag, 21. April, geplant. Start ist um 7 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Ende April sind im Erlenbachtal bereits viele Vogelarten aus ihren südlichen Überwinterungsgebieten eingetroffen und bilden ein traumhaftes Vogelkonzert. Die Beobachtung von kurzzeitig rastenden Zugvögeln, in unseren Breiten nicht dauerhaft verbleibende Arten, wie in den vergangenen Jahren oft beobachtet, kann nicht ausgeschlossen werden. Die Führung dauert rund zweieinhalb Stunden durch das Erlenbachtal und wird von Reiner Merkel begleitet.

Anfang und Mitte Mai ist der Vogelgesang am intensivsten. Daher plant der Nabu für Sonntag, 11. Mai, die dritte Vogelstimmenwanderung in diesem Jahr. Start der Naturtage-Veranstaltung ist um 6 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Mit etwas

Glück und bei guter Witterung können die Teilnehmer die Königin der Sänger, die Nachtigall, hören. Zu den bereits brütenden Vögeln gesellen sich nun die letzten Rückkehrer, die mit dem Gesang ihr Revier abgrenzen und gleichzeitig einem Weibchen imponieren wollen. Bei günstiger Witterung und nicht allzu tiefen Temperaturen können sehr viele Vogelstimmen zu hören sein. Auch diese Führung mit Reiner Merkel dauert etwa zweieinhalb Stunden. Die Jungvögel stehen bei der Vogelstimmenwanderung am Donnerstag, 29. Mai, im Zentrum der Führung. Los geht es um 6 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Ende Mai vermischen sich bereits die bettelnden Rufe der Jungvögel mit dem normalen Gesang der Spätzurückkehrer und machen die genaue Bestimmung oft nicht einfach. Einige Frühbrüter sind auch bereits bei der zweiten Brut. Bei günstiger Witterung sind zahlreiche Vogelstimmen zu hören. Auch diese zweieinhalbstündige Führung wird von Reiner Merkel begleitet.

Museum schließt vorübergehend

Bad Homburg (hw). Wegen Bauarbeiten ist das Museum Ober-Erlenbach geschlossen. Die notwendigen umfangreichen Bauarbeiten werden bis Ende Mai dauern. Das Museum ist voraussichtlich wieder am Sonntag, 1. Juni, wie immer von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Deshalb verschiebt sich auch die vorgesehene Feier zum 30jährigen Bestehen des Vereins Heimatstube Ober-Erlenbach. Die Feier findet auf dem Schulhof Am Alten Rathaus 9, am Sonntag, 6. Juli, ab 15 Uhr mit Musik und Sommercafé statt.

Tipps für den Handygebrauch

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 4. April, von 9 bis 12 Uhr werden im Frauenbildungszentrum praktische Fragen beim Umgang mit dem Handy geklärt und nützliche Anwendungen erläutert. Der Kurs ist geeignet für Frauen, die bereits über Grundkenntnisse verfügen und kostet 45 Euro. Das eigene Gerät und ein Ladekabel sollten mitgebracht werden. Informationen zu diesem und anderen Angeboten erhalten Interessierte im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de oder unter Telefon 06172-84188.

Bethel-Sammlung

Bad Homburg (hw). Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach führt von Montag, 7., bis Donnerstag, 10. April, die jährliche Sammlung von Kleiderspenden für die diakonische Bethelstiftung durch. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können Spenden in Tüten oder Koffern verpackt im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, oder an der Kirche „Zur Himmelpforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, abgegeben werden. Angenommen werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten.

Horst Hansen Trio

Bad Homburg (hw). Das Krefelder Horst Hansen Trio kommt am Dienstag, 4. April, um 20 Uhr, für ein Konzert in den Speicher. Die Jazzband präsentiert dort ihr neues Album „Sophisticated“. Mit einer Mischung aus Jazz, Rock, Hip-Hop und avantgardistischen Elementen wird die Band ihre Zuhörer begeistern.

Kurstadt-ABC

Bad Homburg (hw). Sie kennt die Kurstadt, wie ihre Westentasche und sie teilt dieses Wissen gern mit anderen. Heidi Delle lädt für Dienstag, 8. April, zu ihrem monatlichen Vortrag unter dem Titel „Bad Homburg von A bis Z“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kurhaus. Der Eintritt ist frei.

Orgelmatinee

Bad Homburg (hw). In der Orgelmatinee am Sonntag, 6. April, von 11 bis 11.30 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße 16, wird Karin Giel an der Kern-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach spielen. Der Eintritt ist frei.

Blitzschnell · Blitzsauber
Am 2. Donnerstag des Monats
Happy Hour 20%
Hemd von Hand gebügelt
auf Textilreinigung
ausgenommen Angebote, Wäsche, Teppichreinigung, Lederreinigung etc.
Blitz-Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40 · Bad Homburg · Telefon 0 61 72 / 177 68 38

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei im Internet
Klick ...

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

KUR ROYAL
DAY SPA
BAD HOMBURG
50%
Rabatt auf den
4-Stunden-
Eintrittspreis
gültig im April 2025
(Mo-Do, außer Ostermontag)
für 1 Person gegen Vorlage
dieser Anzeige HW
ENTSPANNT IN DEN FRÜHLING
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172-1783178 · KurRoyal · www.kur-royal.de

Konfirmation, Kommunion oder Firmung
Feiern Sie den besonderen Tag Ihres Kindes in einem festlichen, gemütlichen Ambiente mit leckerem Essen, direkt am Waldrand des Taunus. Das TaunusTagungsHotel bietet die perfekte Location für eine Familienfeier, die in Erinnerung bleibt.
TaunusTagungsHotel
Kontaktieren Sie uns:
☎ 06172/7106121
info@taunustagungshotel.de
www.taunustagungshotel.de
Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Team vom **TaunusTagungsHotel**



Räuber Klaumichel entwendet die Pfanne mit den Bratwürsten, die eigentlich für den Seppel gedacht sind. Doch er hat die Rechnung ohne Kasperl gemacht. Foto: Kasperl Kompanie

Bratpfanne geklaut – Party im Eimer?

Bad Homburg (hw). Eine Premiere erwartete alle Kinder und Kasperl-Fans am Sonntag, 6. April, in der Villa Wertheimer. „Kasperl und die gestohlenen Bratwürste“ heißt die neueste, turbulente Kasperlgeschichte für Kinder ab drei Jahren. Was wünscht sich Kasperls bester Freund Seppel zum Geburtstag? Keine Torte, keine Muffins, kein Legospielzeug. Er wünscht sich Bratwürste. Ganz viele. Eine ganze Pfanne voll. Nur für sich. Und die bekommt er auch. Fast. Denn die Grossmutter hat die heiße Eisenpfanne mit den Bratwürsten zum Abkühlen aufs Fensterbrett vor dem Küchenfenster gestellt. Und während Kasperl und Seppel auf der Wiese vor Großmutter Haus Nachlaufen spielen, schleicht sich, vom Bratwürstduft magisch angezogen, der Räuber Klaumichel hinter dem Haus zum Küchenfenster und stiehlt die Würste zusammen mit der Pfanne. Und das an Seppels Geburtstag. Seppel ist sehr traurig.

Aber Kasperl und den Kindern fällt da eine List ein: Sie locken den Räuber ins Haus. Zu Großmutter großer Truhe. Dort glaubt der Räuber das Sparschwein der Großmutter zu finden. Er bückt sich, schaut in die Truhe und schon haben Kasperl und Seppel ihn in der Truhe eingesperrt. Der Wachtmeister wird geholt. Er verhaftet den Räuber. Der wiederum entkommt. Wer fängt ihn ein und bringt ihn ins Gefängnis? Der Kasperl mit lautstarker Unterstützung der Kinder. Zu guter Letzt holt Kasperl aus der Räuberhöhle die Bratpfanne. Seppel bekommt doch noch ein Geburtstagessen: Pfannkuchen. Die Bratwürste hat der Räuber bereits mit größtem Genuss verspeist. Das Stück wird am Sonntag, 6. April, jeweils um 14 und 16 Uhr in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, gespielt. Karten gibt es für 11 und 9 Euro bei Tourist-Info im Kurhaus oder unter Telefon 06172-1783710.

Sperrung wegen Kanalerneuerung

Bad Homburg (hw). In der Urseler Straße ist auf Höhe der Hausnummer 38 zurzeit eine Fahrspur in Fahrtrichtung Oberursel gesperrt. Der Grund für die Sperrung ist eine Kanalerneuerung. Im Zuge der Kanalerneuerung muss die gesamte Fahrbahn gequert werden. Die Maßnahme ist in zwei Phasen unterteilt: Bis Dienstag, 8. April, wird die linke Fahrspur und von Mittwoch, 9. bis Donnerstag, 17. April, die rechte Fahrspur gesperrt.

Osterbasteln

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 5. April, laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) von 14 bis 16 Uhr Kinder von fünf bis zehn Jahren mit ihren Familien zum Osterbasteln in den Schlosspark ein. In der schönen Kulisse der Orangerie können sie zusammen kreativ werden und aus verschiedenen Materialien ausgefallene Osterdekorationen für zuhause basteln. Für die Teilnahme werden 5 Euro Materialkosten erhoben.

Einbahnregelung

Bad Homburg (hw). Vom 7. bis voraussichtlich 17. April 2025 wird im Götzenmühlweg zwischen Gluckensteinweg und der Wiesbadener Straße eine halbseitige Straßensperrung mit einer Einbahnregelung eingerichtet. Der Grund ist die Abtrennung eines Gashausschlusses. Es wird eine Umleitung über die Wiesbadener Straße und die Weberstraße ausgewiesen.

Der Mensch verlangt mehr, als die Welt zu geben bereit ist

Bad Homburg (jas). Dichter Nebel wabert von der Bühne herab in den Theatersaal. Nach dem Geruch zu urteilen, den er mit sich bringt, scheint er geradewegs aus der Hölle zu kommen. Mittendrin in den weißen Schwaden steht Mephisto, der Teufel. Verkörpert wird er im Kurtheater von Charakterdarsteller Dominique Horwitz, der mit dem Ein-Personen-Stück „Herr Teufel Faust“ sein Publikum in die Welt der Goethe'schen „Faust“-Tragödie mitnimmt.

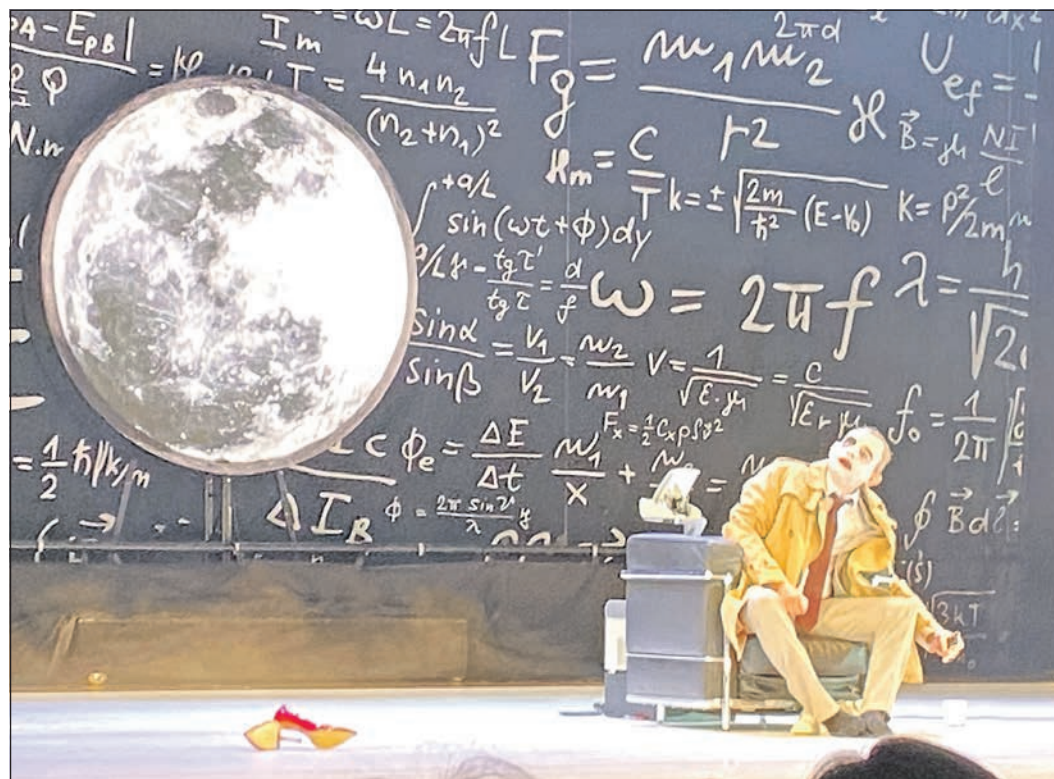
Als der Nebel sich lichtet, fällt das Scheinwerferlicht auf den Protagonisten. In der Rolle des Mephisto trägt Horwitz Schwarz, einen langen roten Handschuh am linken Arm, dunkle Federn auf der rechten Seite. Statt eines Pferdefußes ist es ein schwarzer Plateaulackschuh, der den Teufel in der verdichteten „Faust“-Fassung von Torsten Fischer kennzeichnet. Horwitz' Gesicht ist komplett weiß geschminkt. Wie in Goethes „Faust“ beginnt die Dramenhandlung mit dem „Prolog im Himmel“. Mephisto unterhält sich mit Gott und schlägt ihm eine Wette vor – er will Faust vom rechten Weg abbringen. Horwitz' Verwandlung vom Teufel in den Gelehrten Heinrich Faust findet auf der Bühne statt. Statt Schwarz trägt er nun ein weißes Hemd, eine rote Krawatte, eine beigefarbene Hose und Trenchcoat. Im Hintergrund leuchtet der Vollmond, vor einer Wand, die über und über mit wissenschaftlichen Formeln bedeckt ist. Faust hadert und schimpft, windet sich und verzweifelt. Er hat sein Leben der Wissenschaft verschrieben, steckt jedoch in einer tiefen Sinnkrise.

Zahlreiche bekannte Zitate, eines nach dem anderen, schleudert Dominique Horwitz, der den Goethe'schen Text scheinbar mühelos parat hat, ins Publikum. „Da steh ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor!“, „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“ hören die Zuschauer, viele weitere folgen.

Dem Gelehrten Faust erscheint „das verfluchte Hier und Jetzt“ wertlos. Schließlich geht er mit dem Teufel eine Wette ein, um zu erkennen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Er wird getrieben von Wissensdurst, Vergnügungssucht und Verlangen. Faust fühlt sich innerlich zerrissen: „Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust, die eine will sich von der andern trennen: Die eine hält in derber Liebeslust sich an die Welt mit klammernden Organen; die andre hebt gewaltsam sich vom Durst zu den Gefilden hoher Ahnen.“

Das Stück „Herr Teufel Faust“ macht deutlich: Die Themen aus Goethes „Faust“ haben nichts an Aktualität eingebüßt – die ständige Getriebenheit der modernen Welt, die Beschleunigung, der Zwang der ständigen Selbstoptimierung, mehr Achtsamkeit, mehr Klimaschutz, die Kirche in einer tiefen Krise. Die Figur des Faust wäre im 21. Jahrhundert ebenso unglücklich wie zu seiner eigenen Zeit.

Dominique Horwitz spielt eindringlich, voller Energie und Leidenschaft. Er zetert und zweifelt, leidet und liebt, hadert und hofft. Zweifelsohne keine leichte Theaterkost, aber eine Inszenierung und Darbietung, die zu Recht mit viel Beifall belohnt wurde.



Schauspieler Dominique Horwitz zeigt in einer verdichteten „Faust“-Fassung, das Goethes Tragödie bis heute noch aktuell ist. Foto: jas

CDU und BLB zum neuen „alten“ Bad Homburger Sommer

Bad Homburg (hw). Die CDU Bad Homburg begrüßt die Rückkehr zum alten Konzept für den Bad Homburger Sommer 2025, das kürzlich von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kur-Direktor Holger Reuter im Kultur-, Sport- und Freizeit-Ausschuss vorgestellt wurde. Die Rückkehr zum offenen Konzept ohne Zaun und ohne Eintritt für die Veranstaltungen vorm Kaiser-Wilhelms-Bad versprechen, dass der Homburger Sommer dieses Jahr ein echtes Highlight werden wird.

„Es sind wirklich tolle Nachrichten, dass sich Spielräume im Budget der Kur ergeben haben, die eine Rückkehr zum Bad Homburger Sommer wie vor der Corona-Zeit ermöglichen“, erklärt Dr. Clemens Wolf, Fraktionsvorsitzender der CDU Bad Homburg. „Wir freuen uns, dass der Bad Homburger Sommer nun ohne finanzielle Barriere und vor allem auch spontan besucht werden kann! Vor allem diese Spontanität ist doch das, was den Bad Homburger Sommer ausmacht... Auch die Idee der Kur einen Homburger Hut zur Spendensammlung aufzustellen ist gut – denn bei all den großartigen Veranstaltung darf man die Kosten nicht vergessen und wir wissen, dass viele Bad Homburger bereit sind, diese Bad Homburger Institution auch freiwillig mit einer Spende zu unterstützen.“ Auch Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender der BLB äußert sich zu diesem Thema.

„Das wurde aber auch Zeit!“, sagt er zur Abschaffung des hässlichen Zauns und der Eintritts-Gebühr in Höhe von 5 Euro beim Homburger Sommer. Die Abschaffung wird von der BLB begrüßt und sie sei überfällig. Das Errichten des Zaunes vorm Kaiser-Wilhelms-Bad, die damit verbundene Gängelung und die 5 Euro Eintritt waren von der BLB stets kritisiert worden und einst gegen die Stimmen der BLB-Abgeordneten eingeführt. „Wenn Oberbürgermeister Hetjes und Kurdirektor Reuter sich nun voller Euphorie selbst loben, dass sie von ihnen selbst eingeführten Gebühren und Maßnahmen abschaffen, muss auch die Frage erlaubt sein: Warum wurde der Unsinn überhaupt eingeführt?“, so Johnert weiter.

„Dass diese Sommer-Veranstaltungen der Stadt überhaupt kostenpflichtig waren, ist im Rhein-Main-Gebiet wohl einzigartig und die Bürger waren zu Recht sauer.“ Nun gebe man das Summer-Feeling „freudestrahlend“ zurück, wie der OB zitiert wird. „Dass dies genau ein Jahr vor der Kommunalwahl im Frühjahr 2026 geschieht, ist sicher kein Zufall“, meint Johnert. Bei der BLB bleibt die Hoffnung, dass sich viele mündige Bürger aber im Frühjahr 26 noch erinnern werden, wer das Summer-Feeling für vier Jahre abgeschafft, wer diese Gängelung einst eingeführt hat.

-Anzeige -



A-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Kaffee – die Dosis mach das Gift

Koffein ist im Grunde ein Arzneistoff, was man beim täglichen Kaffeegenuss gerne vergisst. Das Koffein ist ein Wirkverstärker, der mit Schmerzmitteln kombiniert den Wirkeintritt beschleunigt. Arzneilich verwendet man hier eine Dosierung von 50 bis 150 mg Koffein. Zum Vergleich: 50ml Espresso entsprechen 50 mg Koffein und eine Tasse Kaffee (150 ml) enthält circa 100 mg. In 200 ml Cola können 30 bis 70 mg Koffein enthalten sein. Ein Energiedrink liegt sogar leicht darüber. Die Einzeldosis von 200 mg und als Tagesdosis die doppelte Menge ist für einen Erwachsenen, der nicht schwanger oder stillend ist, noch unbedenklich. Aber das bedeutet, dass die unbedenkliche Menge schon bei 3–4 Kaffeetassen (185 ml) pro Tag überschritten ist. Eine Koffeindosis von 5–10 Gramm sind für einen Erwachsenen tödlich. Das wären 100 Espressi und damit natürlich eine theoretische Menge, da man neben der Wirkungsbeschleunigung wie in Kopfschmerztabletten den Effekt der Nervosität, beschleunigtem Herzschlag und erhöhte Magensäuren-Sekretion natürlich vorher zu spüren bekommt. Nach circa 4 Stunden ist das Koffein im Körper zur Hälfte abgebaut. Für Patienten, die

L-Thyroxin einnehmen, gilt eine Koffein-Abstinenz von 4 Stunden nach der Einnahme der Tablette, denn die Aufnahmefähigkeit wird durch Koffein signifikant abgesenkt.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Mit Taktgefühl und Talent aufs Treppchen getanzt

Bad Homburg (hw). Alle guten Dinge sind drei. Nachdem bereits der Carnevalverein Heiterkeit und der Club Humor ihre karnevalistischen Tanzturniere ausgetragen haben, beendeten die Freunde des Carneval die diesjährige Turniersaison am vergangenen Samstag in der Philipp-Reis-Schule mit ihrem 13. Freundschaftsturnier.

41 Gruppen und 15 Solisten gingen an den Start und zeigten beeindruckende Choreografien in den Kategorien Show (Schüler, Jugend und Erwachsene) und Gardetanz sowie Garde-Solotanz (Jugend und Erwachsene). Über 500 Tänzer boten über zehn Stunden dem zahlreichen Publikum karnevalistischen Tanzsport der Superlative. Die Gruppen reisten nicht nur aus der näheren Umgebung an, sondern es konnten Gruppen aus Pfungstadt, Mainz, dem Westerwaldkreis und dem Nachbarland Bayern begrüßt werden. Nicht nur Gruppen, die schon viele Jahre an dem Turnier teilnehmen waren dabei, es gingen auch wieder viele Erstteilnehmer an den Start.

Vor allem die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Kategorie Show-Schüler begeisterte das Publikum. Hier suchten kleine Hasen die Riesenkarotte, Heidi und Peter kamen mit einer 30-köpfigen Ziegenherde und die Zuschauer wurden in den Märchenwald, den Wilden Westen und in eine Unterwasserwelt entführt. Die phantasievollen Kostüme, aufwändiges Make-up und Requisiten begeisterten genauso, wie der Feuereifer der Kinder die anspruchsvollen Choreografien mit Hebungen, Sprüngen und akrobatischen Einlagen umzusetzen. Auch die Jugend- und Erwachsenenklasse im Showtanz konnten das Publikum in ihren Bann ziehen. Bei den Gardetänzen überzeugten vor allem die Synchronität der

Gruppe und die Exaktheit der Schrittfolgen und Schwierigkeitsgrade wie Rad, Überschläge, Spagat sowie die Ausführung der Schritt-kombinationen.

Die 15 Solisten zeigten den Gardetanz in Perfektion. Hier konnte sich Amelie-Loreley Merz aus Kesselstadt vor Frieda Klewitz und Finia Rau vom Glauberger SKC in der Jugend durchsetzen. Bei den Erwachsenen gewann Ricarda Kessler aus Rennerod vor Viola Heß, ebenfalls vom Glauberger SKC und Jana Reichmann aus Frankfurt. Die Glauberger konnten mit ihrer Ziegenherde bei den Schülern den 2. Platz erzielen, bei der Jugend gewannen sie die Show- sowie die Gardekategorie. Einen Erfolg in den Erwachsenenkategorien konnten sie nicht erzielen, da sie da bereits Richtung Dörnigheim zum nächsten Turnier unterwegs waren.

Auch die Gruppen aus Klein-Krotzenburg sahten in jeder Kategorie ab. Sie gewannen mit ihren Dance Girlies die Schülerkategorie im Showtanz und holten sich den 2. Platz bei den Erwachsenen. Auch konnten sie im Gardetanz der Erwachsenen überzeugen und gewannen hier vor den Maxis aus Bommersheim und dem Vorjahressieger, der Prinzengarde der Lengfurter Schnagge. Vor allem der Einfallsreichtum der Showtanzgruppen war mehr als beeindruckend. Egal welche Plätze die Gruppen belegten, es war für die Zuschauer ein abwechslungsreiches Programm, so wurden weitere Themen wie die Feuerwehr, der Grinch, LalaLand und vieles mehr umgesetzt. Sentimental wurde es bei der Jugend als der TV Harheim das Thema Demenz bei seinem Tanz „Honig im Kopf – die kleinen Dinge im Leben zählen“ beeindruckend darstellte. Hier wurde die Leistung mit einem 2. Platz



Der Fantasie ist beim Showtanz keine Grenze gesetzt. Diese Gruppe hat das Thema „Der Grinch“ bis ins Detail umgesetzt.
Foto: FdC

und viel Applaus belohnt. Für die Jury, die sich wie immer aus verschiedenen Sparten des Tanzes vom Ballett, Rock'n Roll, Standard- und Lateinamerikanischen Tanz bis hin zum karnevalistischen Gardetanzsport zusammensetzte, war es wieder schwer ein gerechtes Urteil zu fällen. Bei den Erwachsenen gab es mit dem TV Bad Vilbel, der mit einer Contemporary-Darbietung das Thema Mutter Natur vertanzte und sich klar von den anderen Gruppen unterschied, einen Überraschungssieger. Zwischen den einzelnen Kategorien

gab es wieder Showacts der Ballettschule Schneider aus Seulberg sowie einer HipHop-Formation der Cheerleading-Gruppe des Tanzstudios DanceXplosion aus Friedrichsdorf.

Die Siegerehrungen wurden vom Kreisbeigeordneten Stefan Schenkelberg, der zum einen als Vertreter des Landrats, aber auch als Privatperson, der die Veranstaltung seit vielen Jahren unterstützt, vorgenommen. Die Fans und Zuschauer sorgten mit großer Fairness für viel Stimmung auf den Tribünen.

Thomas Pildner stellt zu den ETAK aus



Am kommenden Wochenende, Samstag, 4., und Sonntag, 5. April, finden zeitgleich in 24 europäischen Ländern die Europäischen Tage des Kunsthandwerks – kurz ETAK – statt. Hierzu öffnet der Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr seine Galerie im Kurhaus und informiert über seine Arbeit. Gezeigt werden verschiedenste Gefäßobjekte aus Holz. Dabei nutzt Pildner nur Holz von Bäumen, die aufgrund Natureinwirkungen oder wegen Alterung abgeholzt wurden. Immer mit dem Anspruch die Sichtbarmachung der Schönheit und Lebendigkeit des Naturmaterials Holz zum Ausdruck zu bringen. Alle Informationen und Veranstaltungen unter finden Interessierte im Internet unter www.kunsthandwerkstage.de.

Foto: Thomas Pildner

Mit Spaß und Musik – Line Dance für Anfänger

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen lädt alle Tanzbegeisterten ein, an einer kostenlosen Schnupperstunde „Fit, Fun, Line Dance!“ teilzunehmen. Line Dance ist die perfekte Kombination aus Fitness, Spaß und Musikvielfalt – und das Beste daran: Es wird kein Tanzpartner benötigt! Teilnehmer können sich auf abwechslungsreiche Musik wie Pop-Hits, Modern-Country, Latin, Irish-Music und Charleston/Swing freuen. Die Kurse sind fortlaufend, am Mittwoch und am Donnerstag jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Getanzt wird im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4. Wer dabei sein möchte zahlt 40 Euro für eine 10er-Karte. Sie kann flexibel und ohne zeitliche Begrenzung für zehn Termine genutzt werden. Interessierte können sich bei Diana Schramm für eine Schnupperstunde unter www.dianaschramm.de oder per E-Mail an tanzen@dianaschramm.de, anmelden. Veranstalter ist die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen.

Eine neue Hoheit für Homburg gesucht

Bad Homburg (hw). Es sind noch ungefähr fünf Monate, dann wird Bad Homburgs neue Laternenkönigin die Insignien bei der feierlichen Inthronisation am 23. August von ihrer Vorgängerin Annalena I. erhalten. Fünf Monate, in denen intensiv an der Organisation des Festes gearbeitet wird und in denen die neue Hoheit auf ihre vielfältigen Aufgaben vorbereitet werden muss. Auch die individuell auf sie abgestimmte Gestaltung des maßgeschneiderten Festkleides erfordert entsprechende Zeit. Deshalb erinnert der Laternenfestverein nochmals daran, dass sich junge Frauen im Alter zwischen 20 und 28 Jahren, die in Bad Homburg wohnen, als neue Laternenkönigin bewerben können. Bewerbungen in Form eines Lebenslaufs, einer Beschreibung der Motivation für die Bewerbung und Fotos sind bis Samstag, 5. April, per E-Mail an den Laternenfestverein unter info@laternenfest.de zu richten. Ausführliche Informationen zum Laternenfest und zum Amt der Laternenkönigin finden Interessentinnen im Internet unter www.laternenfest.de.

Reise nach Marienbad geplant

Bad Homburg (hw). Zum großen Eröffnungsfest der diesjährigen Kursaison lädt die Kolpingfamilie zu einer Begegnungsreise in die Bad Homburger Partnerstadt Marienbad ein. Sie dauert von Donnerstag, 8. Mai, (Abfahrt um 7 Uhr) bis Sonntag, 11. Mai, (Rückkehr gegen Abend). Es sind noch wenige Plätze frei! Die Fahrt erfolgt im modernen Reisebus. Die drei Übernachtungen im Doppelzimmer

mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel „Butterfly“ im Zentrum kosten 350 Euro. Es ist ein geführter Stadtrundgang, die Besichtigung des Stift Tepl und die Begegnung mit Marienbader Bürgern/Schülern vorgesehen. Weitere Informationen gibt es bei einem Vorbereitungstreffen. Eine Anmeldung ist unter Telefon 06172-22014 oder per E-Mail an kolpingfamilie-badhomburg@krash.biz möglich.

BIS ZU

40 €*

SERVICEKOSTEN-
ERSTATTUNG

Driver

REIFEN UND KFZ-TECHNIK

**JETZT AUF PIRELLI
SOMMERREIFEN WECHSELN
UND IM SERVICE SPAREN!**

Beim Kauf von vier Pirelli Sommerreifen oder Ganzjahresreifen ab 17" erhalten Sie im Aktionszeitraum vom 17. März bis 14. Juni 2025 von DRIVER eine Servicekosten-Rückerstattung von bis zu 40 Euro.

*Infos und Teilnahmebedingungen unter www.drivercenter.de/sommer2025



Das Ehepaar Monika Steinkamp-Weil und Albert Weil sowie Thomas Bleul (v. l. sitzend) freuen sich gemeinsam mit den Mitarbeitern der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen über die drei neuen Bänke im Schlosspark.
Foto: csc

Stilvoll verweilen unter Ulmen – Bankspenden machen es möglich

Bad Homburg (csc). Es ist früher Vormittag. Die Sonne scheint und ihre Strahlen scheinen durch die Äste der mächtigen Libanonzeder. Es wirkt so, als wollten sie die Besucher des Schlossparks beim Eintreten durch das Tor an der Löwengasse förmlich auf die kleine Allee auf den oberen Schlosshof locken. Dem aufmerksamen Besucher fällt beim Betreten des Entrees gleich auf, dass sich etwas verändert hat. Der Kiesweg ist nicht mehr hell, sondern wurde durch Steine mit einer schönen Mokka-färbung ersetzt.

Drei Spender, drei Bänke

In der Allee selbst, die 2018 neu mit Ulmen gepflanzt wurde, hat sich auch etwas getan. Dort stehen drei neue Bänke, die zum Verweilen einladen und schon jetzt das Versprechen abgeben, dass Besucher schon bald im Schatten der Bäume verweilen können. Möglich wurde die Aufstellung der Bänke durch drei Spender.

Thomas Bleul, dessen Firma seit 25 Jahren die Baumpflege des Parks übernimmt und das Ehepaar Monika Steinkamp-Weil und Albert Weil haben das Projekt, das etwa 8000 Euro gekostet hat, ermöglicht. „Wir freuen uns sehr über die Spende, denn letztlich ist das auch immer ein Zeichen einer tiefen Verbundenheit zum Park und eine Anerkennung der Arbeit der Gärtner, die den Park in einem großartigen Pflegezustand halten“, sagt Philipp Ludwig, Leiter des Fachgebiets Gärten und Denkmalspflege bei der SG. Thomas Bleul hat schon von Berufswegen eine enge Bindung zum Schlosspark. „Die Stahlseile, die sie an der Zeder sehen, wurden durch ihn angebracht. Die Zeder ist ein statischer Baum, der sich kaum noch selbst halten kann und durch die Seile entlastet wird“, erläutert Gartenleiter Peter Vornholt. „Deshalb ist die Bank direkt gegenüber der Zeder genau der richtige Platz“, mutmaßt Vornholt mit einem Lächeln

an Thomas Bleul. Doch wie kam es überhaupt zur Realisierung des Projekts? Eine Führung durch den Schlosspark mit Gartenleiter Peter Vornholt im vergangenen Frühjahr bringt den Stein ins Rollen. Albert Weil und seine Frau Monika Steinkamp-Weil sind als Mitglieder des Kuratoriums Schlosskirche Teil einer Gruppenführung durch den Park. Am Ende des Rundgangs sind beide begeistert und wollen sich bedanken. „Wir haben gefragt, ob wir etwas tun könnten und schließlich entschließen sie sich, eine Bank zu spenden. „Da wusste ich noch gar nicht, was so eine Bank kostet“, erzählt Albert Weil und muss Schmunzeln, denn das gute Stück ist kostspieliger als gedacht.

Es handelt sich nämlich nicht um gewöhnliche Parkbänke, sondern um solche mit geschwungenen Sandsteinfüßen, wie sie sich bis 1913 im Schlosspark befanden. Die Füße wurden aus Miltenberger Sandstein gefertigt, die Holzauflagen stammen aus der Schreinerwerkstatt der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG). Er sei zwar bereits im Ruhestand, verrät er, aber für besondere Kunden biete er noch Hilfe an. Dazu gehört auch eine Bank aus Cottbus. „Als ich dort erzählt habe, dass ich kein Honorar möchte, sondern damit eine Bank im Bad Homburger Schlosspark finanziert werden soll, fand ein Vorstandsmitglied so großartig, dass er auch eine Bank spendet hat“, freut sich der Bad Homburger.

Inspiration Gutes zu tun

„Großzügigkeit steckt an“, ist Albert Weil überzeugt und so kommt es, dass eine Cottbuser Bank eine Sitzbank spendet und hoffentlich damit noch mehr Menschen inspiriert Gutes zu tun. Die nach historischem Vorbild der Kaiserzeit nachempfundenen Bänke sollen in Zukunft noch vielen Parkbesuchern einen schönen schattigen Platz unter Ulmen sichern.



Geschwungene Füße aus Sandstein gekrönt von einer Holzauflage – die neuen Bänke sind nach kaiserzeitlichem Vorbild angefertigt worden.
Foto: csc

Françoiz Breut bezaubert – ein Abend voller Klangträume

Bad Homburg (hw). Köln, Limoges, Bordeaux, San Sebastian, Madrid – und jetzt Bad Homburg. Ja, die Kurstadt reiht sich an diesem Samstagabend stolz in die Riege dieser namhaften Orte ein und bot der 55-jährigen Sängerin Françoiz Breut die Bühne des Kulturspeichers, um ihre Kunst in all ihren Facetten darzubieten.

Die Musikerin stammt aus dem französischen Cherbourg, lebt seit längerem in Brüssel und hat sich nicht nur als Sängerin der Nouvelle Scene Française einen Namen gemacht, sondern auch als Illustratorin von Kinderbüchern. Man darf also mit Fug und Recht behaupten: Françoiz Breut ist eine Frau der schönen Künste – und genau das bewies sie auch an diesem Abend. Musikalisch bewegt sich Breut stilvoll zwischen Chanson und Elektropop, stets irgendwo zwischen träumerischen Klangwelten und pulsierenden Beats. Gemeinsam mit ihrem Team präsentierte sie ein Konzert, das von erstaunlicher Vielseitigkeit zeugte. Unterstützt wurde sie dabei von Francois Dupont, einem Wallonen an Gitarre und Drums, sowie Marc Melia aus Mallorca, der als Keyboarder mit seiner Klangmagie beeindruckte.

Besonders Melia verlieh den Songs eine ganz eigene Dynamik, indem er für jedes Lied neue Sounds und Loops zauberte und diese variantenreich modulierte. „Er war das tragende Element dieses Konzertabends“, betonte ein begeisterter Zuschauer später. Breut selbst blieb eher zurückhaltend und sparsam, aber gerade dadurch entfalteten ihre melodischen

Linien – oft im Sprechgesang intoniert – eine hypnotische Wirkung, die das Publikum zwischen Ambient und Chanson schweben ließ. Für Musikliebhaber war die Einordnung des Erlebten keine leichte Aufgabe: Waren da Bezüge zu Jean-Michel Jarre spürbar? Oder doch eher zu Kraftwerk? Die Synthesizerloops erinnerten viele an die Pioniere elektronischer Musik, während andere Zuschauer sich voll und ganz den organischen Beats und analogen Synthietönen hingaben, die die Musiker mit ihrer erstaunlichen Bandbreite aus ihren Instrumenten zauberten. Doch auch für die Tanzfreudigen hatte der Abend Überraschungen parat. In der Zugabe zeigten die drei Musiker, dass sie es auch konventionell können: Ganz ohne Bass- und Schlagzeugloops, nur mit Gitarre, Klavier und Gesang entführten sie das Publikum in eine fast intime Welt des Zusammenspiels. Die lautstarken Ovationen sprachen für sich. Einige Gäste scherzten sogar, dass sie sich einen unbestuhlten Saal gewünscht hätten, um zu der groovigen und doch so tiefgehenden Musik tanzen zu können.

Bad Homburg darf sich glücklich schätzen, eine Künstlerin wie Françoiz Breut willkommen heißen zu haben. Mit ihrem Mix aus sanfter Melodik, elektronischen Experimenten und französischem Flair hat sie den Kulturspeicher zu einem Ort gemacht, an dem die Kunst lebendig wurde. Der Saal mag bestuhlt gewesen sein, doch die Herzen des Publikums gingen spätestens bei der Zugabe in Bewegung.



Françoiz Breut und ihre Band schufen mit einer Mischung aus hypnotischem Chanson und mitreißendem Elektropop eine einzigartige Klangwelt.
Foto: nl

Aufruf für den Integrationspreis des Hochtaunuskreises 2025

Hochtaunus (how). Zum zehnten Mal schreibt der Hochtaunuskreis den mit 1500 Euro dotierten Integrationspreis des Hochtaunuskreises aus.

Mit dem Integrationspreis werden herausragende nachhaltige Projekte und engagierte Menschen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise dafür einsetzen, dass die Integration im Landkreis gefördert wird. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem neu in das Leitbild Integration des Hochtaunuskreises aufgenommene Handlungsfeld Demokratie und Vielfalt. Der Landkreis will mit dem Integrationspreis den Einsatz für die Demokratie und Meinungsvielfalt und gegen demokratiefeindliches Verhalten würdigen und sichtbar machen.

„Die Demokratie lebt davon, dass Menschen sie gestalten, indem sie sich einmischen und aus Überzeugung im Sinne der Demokratie handeln. Wer sich für Demokratie und Vielfalt einsetzt, wer für Minderheiten einsteht, schafft ein Klima von Achtung und Offenheit, in dem sich alle angenommen fühlen können. Diese Menschen und ihr Engagement möchten wir mit dem Integrationspreis würdigen“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Antje van der Heide.

Vorgeschlagen werden können Privatpersonen mit Wohnsitz im Hochtaunuskreis sowie im Hochtaunuskreis tätige Vereine beziehungsweise Verbände, Unternehmen, Schulen und Institutionen. Träger oder Einzelpersonen, die bereits bei der letzten Preisverleihung geehrt wurden, sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Ausländerbeiräte sind ebenfalls von der Bewerbung ausgeschlossen. Das preiswürdige Engagement muss parteipoli-

tisch neutral sein. Vorschlagsberechtigt sind alle Bürger des Hochtaunuskreises. Eigenbewerbungen sind zulässig.

Die Verleihung erfolgt im Rahmen eines Festaktes durch den Landrat des Hochtaunuskreises auf Vorschlag der zuständigen Jury. Unternehmen erhalten statt einem Preisgeld einen Anerkennungspreis.

Vorschläge und Eigenbewerbungen können bis zum 31. Mai an den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg vor der Höhe schriftlich eingereicht oder per E-Mail an Leitstelle-Integration@hochtaunuskreis.de geschickt werden.

Die Bewerbung sollte ein bis zwei DIN-A-4 Seiten umfassen und folgende Informationen enthalten: Wer wird für den Preis vorgeschlagen? Name des Vereins/Verbandes/der Firma/ Institution und Name(n) der durchführenden Person(en) mit Anschrift und Kontaktdaten; Worin besteht das besondere Engagement (was wird konkret getan)?; Wem kommt es zugute (wer wird dadurch erreicht – Zielgruppe)?; Wo und seit wann findet dies statt?

Der Hochtaunuskreis bittet um eine möglichst detaillierte Beschreibung zu Zielen, konkreten Maßnahmen, Adressaten und Umfang – optional oder zusätzlich können auch aussagekräftige Zeitungsartikel in kopierter Form in DIN-A4-Format zur Beschreibung beigefügt werden.

Folgende Voraussetzungen sind für eine Bewerbung erforderlich: Das Ende des Engagements/des Projekts soll nicht länger als zwei Jahre vor Ablauf der Vorschlagsfrist liegen und über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten durchgeführt worden sein.

Kinderschutz war zentrales Thema beim Frühjahrsempfang

Bad Homburg (hw). Traditionell beginnt die Veranstaltungssaison des Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark mit dem Frühjahrsempfang. Als sich die Mitglieder Ende März im Restaurant „Zur Saalburg“ mit vielen Gästen trafen, war Professor Dr. Marco Baz Bartels unumschränkter Mittelpunkt. Er referierte über Aufgaben und Leistungen des von ihm geleiteten Interdisziplinären Kinderschutz-zentrums an der Universitätsklinik Frankfurt und schaffte es, dies trotz des schwierigen und sehr ernsten Themas humorvoll zu tun. Der Leiter der Institution, die die Lions seit Jahren immer wieder mit Spenden unterstützen, berichtete über Fälle von Missbrauch an Kindern durch körperliche und sexuelle Gewalt sowie Vernachlässigung. Das Thema nimmt erschreckenderweise immer mehr an Bedeutung zu. Kamen in den Anfangsjahren etwa 100 Kinder und Jugendliche zur Behandlung ins Kinderschutzzentrum, so sind es in 2024 etwa 1000 gewesen, und die Kurve der Missbrauchsfälle steigt weiter stetig an. Baz Bartels erläuterte verschiedene, kaum vorstellbare Formen der Gewaltanwendung in Wort und Bild. „Alles, was Sie hier sehen, hat richtig weh getan“, verdeutlichte er anhand von gezeigten Striemen, Blutergüssen oder Zigarettenwunden auf Kinderhaut. Der Vor-

trag machte einmal mehr deutlich, wie notwendig die weitere Unterstützung der Kinderschutzambulanz ist. Baz Bartels lud die Mitglieder des Lions Clubs zu einem Besuch des neuen Childhood Hauses auf dem Unigelände ein, wo die Betreuung der misshandelten Kinder fortgesetzt werden kann. Nach dem Vortrag gab es reichlich Austausch zum Gespräch, auch über die Arbeit der weiteren caritativen Organisationen, die immer wieder von den Lions über die Erlöse aus Aktionen wie Golfturnier, Mitfahrmuseum und Weihnachtsbaumevent unterstützt werden. So waren Anke Imhof, Claudia Lurz und Sabine Kukutsch von der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe, Sabrina Schwanebeck vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hanau, Manuela Selberdinger und Ariane Göttlicher vom Verein Philip Julius, Bruno Pasqualotto mit weiteren Repräsentanten des Team United Köppern, Verena Winterle von den Frühen Hilfen Oberursel sowie Christina Edel und Lucia Kliem vom Verein InSL der Einladung gefolgt. Die Sponsoren vertrat Daniel Synek von der Brauerei Edel Taunus, die besonders beim Mitfahrmuseum aktiv ist. Die Gespräche gewährten gegenseitig Einblicke in die Tätigkeiten und förderten das Verständnis füreinander.

In der Gotischen Allee ist eine Vollsperrung eingerichtet

Bad Homburg (hw). In der Gotischen Allee ist zwischen dem Landwehrweg und der Umfahrmöglichkeit um das Gotische Haus eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund für die Sperrung sind Arbeiten im Zuge der Neuverlegung einer Trinkwassertransportleitung und eine darauf folgende Fahrbahnanierung. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über die Elisabethenschneise und den Tannenwaldweg ausgewiesen. Die Zufahrt zu dem Haus Tannenwaldweg 100 und zu dem Parkplatz wird weiterhin vom Landwehrweg kommend gewährleistet. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich Freitag, 4. April.

Fahrbahnanierung nötig

Ab Montag, 7. April, bis voraussichtlich Mittwoch, 9. April, wird dann die Elisabethenschneise zwischen Tannenwaldweg und Gotische Allee zwecks Fahrbahnanierung voll gesperrt. Die Gotische Allee ist von der Sperrung nicht mehr betroffen. Der Tannenwaldweg wird als Sackgasse ausgewiesen. Die Stadtbusse werden wie folgt umgeleitet: Die Linien 1, 11 und 21 Richtung Gotisches Haus fahren ab der Haltestelle „Die Steinwiesen“ weiter bis Kreuzungsbereich Landwehrweg Ecke/Kälberstücksweg, Kälberstücksweg, Graf-Stauffenberg-Ring bis Landwehrweg und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Tannenwaldweg“ und „Gotisches Haus“, sowie Richtung Innenstadt die Haltestellen „Tannenwaldweg“, „Die Steinwiesen“ und „Graf-Stauffenberg-Ring“, entfallen. Ersatzhaltestellen sind im Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 69-71, Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 37 bis 39 und Graf-Stauffenberg-Ring Höhe Haus Nr. 3 aufgestellt. Die Linien 1 und 11 fahren in Richtung Stadtrand der regulären Linienverlauf. In der Gegenrichtung ab der Haltestelle „Tannenwaldweg“ ebenfalls die Umleitung über Kälberstücksweg und Graf-Stauffenberg-Ring. Richtung Innenstadt entfallen die Haltestellen „Graf-Stauffenberg-Ring“ und „Die Steinwiesen“. Ersatzhaltestellen sind im Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 69-71, Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 37 bis 39 und Graf-Stauffenberg-Ring Höhe Haus Nr. 3 aufgestellt. Für die Linien 31 und 36 ist die Start- und Endhaltestelle die Haltestelle „Landgraf-Friedrich-Platz“ im Wendehammer. Die Haltestellen „Forellenteich“, „Gotisches Haus“, Tannenwaldweg“, „Die Steinwiesen“ und „Graf-Stauffenberg-Ring“ entfallen ersatzlos.



Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Von rustikal bis fein - Die Gastronomie lädt ein

Es ist Zeit für Frühlingsgenüsse und Gaumenfreuden

Der April ist da, der Winter vorbei, der Frühling nähert sich mit großen Schritten. Es wird wärmer, sonniger, bunter und fröhlicher. Die Menschen drängen nach draußen in die aus dem Winterschlaf erwachende Natur. Ausflüge, Wanderungen sowie Radtouren werden geplant. Und was kann es denn Schöneres geben, als anschließend oder zu einer netten Pause in die vielen einladenden Biergärten, Apfelweingaststätten, Cafés, Bistros, Restaurants und Ausflugslokale einzukehren, die ihre Außen-gastronomie geöffnet haben. Auch die Gastwirte freuen sich schon auf viele gut gelaunte Besucher. Sie haben sich vorbereitet, die Sitzgarni-



turen gereinigt oder gar neu angestrichen, die Tische gewienert, die Sonnenschirme aufgespannt, Blumenkästen bepflanzt, die Spielplätze und Sandkisten für die lieben Kleinen aufgepeppt sowie die Wassernäpfe für die vierbeinigen Gäste aufgestellt. Natürlich wurden sich auch neue Gerichte für die Frühjahrssaison ausgedacht. Die Speisekarten werden umgestellt und die Freiluftsaison erwartungsvoll mit offenen Armen empfangen. Es bietet sich jetzt geradezu an, die warme, dunkle Winterkleidung gegen das luftigere, farbenfrohe Frühlings-outfit einzutauschen, die träge Winterszeit am heimischen Herd und Ofen hinter sich zu lassen

und den April zu begrüßen. Am besten mit einem Aufenthalt im Freien, um sich von den umtriebigen Wirtsleuten der Region, etwa in Bad Homburg oder Friedrichsdorf, verwöhnen zu lassen. Jeder, der möchte, kann bei kleinen Snacks oder größeren Gerichten, bei Cappuccino oder Wein, Bier oder Limo mit der Familie oder Freunden das Leben genießen. Für herrliche Momente voller Gaumenfreuden ist alles vorbereitet. Es gibt so viele Möglichkeiten, für kleine „Genuss-Inseln“ im Alltag zu sorgen.



NEPTUN'S REICH

BAD HOMBURGS TÄGLICHER FISCHMARKT • ESTD. 1977

Fangfrischer Fisch für Zuhause aus unserer Fischtheke in der Galeria Markthalle im Untergeschoss.

Vom zarten Kabeljau, Rotbarsch, und Dorade aus dem Mittelmeer bis hin zu edlen Jacobsmuscheln und Krustentieren.

Oder auch lecker zubereitet in unserem Restaurant.

Neptuns Team freut sich auf ihren Besuch
Inh. Stefan Hasterok
Tel.: 06172 / 90 15 14



OSTERN IN DER ALTEN SCHEUNE

Wir haben am **Ostersonntag, 20.04.2025** von 11:30 – 16:00 Uhr und von 18:00 – 22:00 Uhr geöffnet

An diesem Tag servieren wir Ihnen leckere Gerichte in toller Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie und ein kulinarisches Osterfest!

Landhaus Alte Scheune GmbH Tel. 06101 544000
Alt-Erlenbach 44 reservierung@alte-scheune.de
60437 Frankfurt Nieder-Erlenbach www.alte-scheune.de



ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14 61348 Bad Homburg Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de



Singh Restaurant am Park

Hochzeit
Firmenfeier
Kommunion
Betriebsfeiern
Geburtstage
Catering

direkt am Kurpark gelegen mit schöner Terrasse

Gerne stellen wir für Events das Restaurant exklusiv zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht email@singhrestaurant-am-park.de Indische & Europäische Küche

Kaiser-Friedrich-Promenade 55 | 61348 Bad Homburg
www.singhrestaurant-am-park.de | Tel.: 06172 688 1903

Fotoclub zeigt „Formen und Linien“



In seiner diesjährigen Jahresausstellung widmet sich der Fotoclub dem Thema Formen und Linien. Es werden insgesamt 57 Bilder von 32 Clubmitgliedern gezeigt, teils auch in Großformat. Für den Betrachter ist besonders faszinierend, wie diese im Alltag oft verborgenen Strukturen und Muster vom Fotografen in der Natur, Landschaft, Architektur oder auf Gegenständen „aufgespürt“ und fotografisch in Szene gesetzt wurden. Die Ausstellung findet von Dienstag, 8. April bis Freitag, 6. Juni, statt und kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr, sowie samstags von 11 bis 14 Uhr, besichtigt werden. Der Fotoclub Bad Homburg besteht seit 1956 und hat zurzeit 60 Mitglieder. Weitere Infos zum Fotoclub gibt es im Internet unter www.fcbh.de.
Foto: Fotoclub Bad Homburg

So leben, als wäre es der letzte Tag

„Der erste letzte Tag“ von Erfolgsautor Sebastian Fitzek ist am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr auf der Bühne des Kurtheaters zu erleben. Das Schauspiel führt zwei völlig gegensätzliche Menschen zusammen, die gezwungen sind, nach einem gestrichenen Flug im letzten verfügbaren Mietwagen einen ganzen Tag miteinander zu verbringen. Auf der Fahrt nach Berlin überredet die spontane Journalistin Lea ihren Mitfahrer, den angepassten Lehrer Livius, den Tag so zu leben, als wäre es ihr letzter. Bei aller Komik stellt Autor Sebastian Fitzek in seinem Stück auch existenzielle Fragen nach Sinn, Verpflichtung, Individualität und Mitläufertum. Am Ende wartet eine unvorhergesehene Wendung auf das Publikum. Karten für das Stück sind bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.
Foto: WBAfG



Ausstellung „Alles Homburg“ verlängert

Bad Homburg (hw). Aufgrund des großen Zuspruchs beim Stöbertag Anfang März hat sich das Stadtarchiv dazu entschlossen, einen Teil der Sonderausstellung „Alles Homburg – Eine vergnügliche Spurensuche“ noch bis in den Herbst hinein zu zeigen. In der Villa Wertheimer weiterhin zu sehen sind die Ausstellung früher Homburg-Fotografien (20 Exponate) sowie drei Vitrinen mit einem Querschnitt der Sammlungen des Stadtarchivs. Die seltenen und sehr gut erhaltenen Aufnahmen stammen von dem Homburger Fotografen Philipp Müller (1822-1867) und zeigen eine Auswahl an Stadtansichten, Kurbauten und Ausflugszielen. Gedacht waren die mehrsprachig beschrifteten Bilder in erster Linie für Kurgäste, die sie als Souvenir erwarben. Anhand der abgebildeten Motive lassen sie sich auf die Zeit zwischen 1863 und 1867 da-

tieren und sind daher auch eine faszinierende Quelle zur Stadtgeschichte, dokumentieren sie doch die städtebaulichen Erweiterungen in der Kurstadt sowie die Kuranlagen in ihrer frühesten Form oder Entstehungszeit. Die drei Vitrinen bieten zusätzlich eine Auswahl aus den vielfältigen Sammlungen des Stadtarchivs, darunter Badesouvenirs, Werbeartikel der Bad Homburger Geschäftswelt aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, Militaria, Medaillen und Orden, Artikel der Homburger Gewerbebetriebe sowie eine Auswahl der „schönsten“ Homburg-Ansichten aus der hauseigenen Ansichtskartensammlung. Die Ausstellung in der Villa Wertheimer kann zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs, dienstags 9 bis 16 Uhr, mittwochs 14 bis 19 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr, besichtigt werden.

Skulpturen im Stadtbild entdecken

Bad Homburg (hw). Der Gustavsgarten ist das Ziel der nächsten Führung aus der Reihe „Skulpturen im Stadtbild“. Gartenkunst, Architektur, Kunst – diese gegläuckte Symbiose macht aus dem Gustavsgarten ein Gesamtkunstwerk. Der Park selbst, der Dorische Tempel und die Villa Wertheimer bilden eine einzigartige Kulisse für Skulpturen, die im Laufe der Jahre Teil der Blickachsen Ausstellungen gewesen sind. Dort können Interessierte gemeinsam mit der

Architektin Ruxandra-Maria Jotzu am Samstag, 5. April, bei einem Spaziergang durch den Garten die Bekanntschaft mit Künstlern wie Magdalena Abakanowicz, Laura Ford, David Nash und ihren Skulpturen machen. Treffpunkt ist um 11 Uhr in der Tannenwaldallee 50. Auch Familien mit kleinen Kindern sind willkommen. Die Teilnahme kostet zehn Euro pro Person. Eine Anmeldung ist per E-Mail an architektur@jotzu.de möglich.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



MATTHIAS BRANDT + JENS THOMAS
„DIE BERGWERKE ZU FALUN“/
EINE WORT & MUSIK-COLLAGES
29.05.2025 - 20 UHR



KATHARINA THALBACH LIEST
AUS DAVID SAFIER
„MORD AUF DEM FRIEDHOF“
30.05.2025 - 20 UHR



HANS SIGL LIEST AUS
GUY DE MAUPASSANT „BEL AMI“
31.05.2025 - 20 UHR

16. BAD HOMBURGER
POEIE & LITERATURFESTIVAL
2025

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Oratorium „Händel - Alexander's Feast“ Cäcilien-Verein Frankfurt Dreikönigskirche Frankfurt 05.04.2025, 20.00 Uhr	22,25 - 48,20 €
YAMATO - The Drummers of Japan Die neue Show Hito no Chikara Alte Oper Frankfurt 23. - 27.04.2025	37,50 - 107,50 €
FESTEBURGMUSIK Klavierduo Festeburgkirche Frankfurt 27.04.2025, 19.00 Uhr	28,75 €
City of Birmingham Symphony Orchestra Fazil Say, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.05.2025, 19.00 Uhr	29,00 - 85,00 €
Frankfurter Opern- und Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	26,00 - 71,00 €
SINATRA & FRIENDS Rat Pack is back Alte Oper Frankfurt 19.05.2025, 20.00 Uhr	65,30 - 99,80 €
9. Sinfoniekonzert Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	35,00 - 71,00 €
HESSERTAG 2025 in Bad Vilbel u.a.m. SKI AGGU - HOWARD CARPENDALE - NINA CHUBA - JUDAS PRIEST - DEICHKIND - Roy Bianco & die Abbrunzati Boys - FFH Just White Stadtwerke-Arena 13. - 22.06.2025	
CATS - Der Musikklassiker Alte Oper Frankfurt 25.06. - 06.07.2025	ab 57,50 €
SAISONERÖFFNUNG Münchner Philharmoniker Alte Oper Frankfurt 14.09.2025, 19 Uhr	29,00 - 95,00 €
Deva Premal & Miten's 2025 European Tour Singing Our Prayers Stadthalle Offenbach 02.10.2025, 19.00 Uhr	36,95 - 102,95 €
Herman van Veen „Achtzig“ Alte Oper Frankfurt 05.10.2025, 19.00 Uhr	64,00 - 85,00 €
Chris de Burgh - „SOLO“ 2025 Alte Oper Frankfurt 15.10.2025, 19.00 Uhr	61,50 - 107,50 €
PRETTY WOMAN - Das Musical Alte Oper Frankfurt 17.12.2025 - 10.01.2026	ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

„Die Kehrseite der Medaille“ Stadthalle Oberursel 02.05.2025, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
TRIO IN UN FIATO: „Brückenschläge - 4 Epochen“ Ev. Kirche Oberstedten 16.05.2025, 20.00 Uhr	19,70 €
FLAMENCO JOSE SATORRE EL PURO ARTE FLAMENCO Stadthalle Oberursel 25.05.2025, 18.00 Uhr	41,80 - 53,90 €
Rebekka Bakken & Band Kultursommer am Rettershof Kelkheim 12.06.2025, 19 Uhr	47,10 €

Festliches Abschlusskonzert in Kooperation mit dem INTERNATIONALEN KLAVIERFEST EPPSTEIN

Landratsamt Hofheim - Plenarsaal 14.06.2025, 19.00 Uhr	29,05 €
Cassandra Steen & David Whitley Kultursommer am Rettershof 15.06.2025, 18 Uhr	44,85 €
„Mona Lisa ohne Rahmen“ Komödie Alte Wache Oberstedten 26.06.2025, 20.00 Uhr	19,70 €
DUO COMPAGNI Konzert für Tuba und Klavier Rathaus Oberursel 29.06.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
Wahnsinn - Immer wieder sonntags... Bäppi Live Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
SEX Bingo mit Bäppi und Setze Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 08.08.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Hessebube goes Holiday Ebbelwoiwirtschaft Alte Orschel 09.08.2025, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
Pit Hartling wirkt Wunder Stand-Up Zauberkunst Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 15.08.2025, 19.30 Uhr	28,00 €
Das Dschungelbuch Musical nach R. Kipling Taubhülle Oberursel 31.08., 06. + 07.09.2025	15,25 €
Harfe und Gesang - Pro Musica Oberursel Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 14.09.2025, 19.00 Uhr	24,00 €
JOY DENALANE Stadthalle Oberursel 24.10.2025, 20.00 Uhr	35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose - Das Hessen-Musical“ Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater immer samstags	ab 22,50 €
„Der erste letzte Tag“ Schauspiel nach S. Fitzek Kurtheater Bad Homburg 09.04.2025, 20.00 Uhr	30,00 - 45,00 €
Duo Mimikry Tasty Biscuits/Visual Comedy Kurtheater Bad Homburg 06.05.2025, 20.00 Uhr	30,00-40,00 €
Matthias Brandt & Jens Thomas Eine Wort & Musik-Collage Kurtheater Bad Homburg 29.05.2025, 20.00 Uhr	41,40 - 68,50 €
Katharina Thalbach liest aus David Safier „Mord auf dem Friedhof“ Kurtheater Bad Homburg 30.05.2025, 20.00 Uhr	36,85 - 59,40 €
„Der Kirschgarten“ von A. Tschechow Die Volksbühne im Kurtheater Bad Homburg 14. + 15.06.2025	19,70 - 23,00 €



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

Tel. 06172-763620

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

5. bis 11. April 2025

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Man will offenbar versuchen, Sie zu einem Kauf zu animieren. Allzu günstig scheint er jedoch nicht. Geben Sie deshalb auf Ihr sauer verdient Geld besonders acht!</p> <p>Endlich hat sich in der privaten Gefühlslage wieder alles beruhigt. Missverständnisse sind aus der Welt geschafft. Jetzt brauchen Sie Ruhe: Machen Sie einmal eine längere Pause.</p> <p>Sie verstehen es ausgezeichnet, die Geschicke eines Projekts zu lenken. Dennoch ist es wichtig, dass Sie auch den anderen Beteiligten Raum zum Handeln lassen.</p> <p>Bekennen Sie sich zu Ihrer Schuld, sonst geraten Sie noch in den Ruf, alle Verantwortung auf die anderen abzuschieben. Ehrlichkeit zahlt sich auf alle Fälle aus.</p> <p>Zeichen der Sympathie und Zuneigung, die Sie jetzt erhalten, verdeutlichen, dass Sie sich auf dem richtigen Weg befinden. Erlebnisreiche Stunden in der Liebe warten auf Sie!</p> <p>Sie könnten jetzt auf erhebliche Differenzen im zwischenmenschlichen Bereich stoßen. Sie kennen Ihre Fehler, suchen sie bedauerlicherweise aber immer bei Ihren Zeitgenossen.</p>	<p>Sie lassen sich von Nörglern nicht aus dem Konzept bringen, sind aber dennoch innerlich etwas unruhig. Nehmen Sie eine Auszeit, um Ihre Balance wiederzufinden.</p> <p>Sie werden zu spüren bekommen, dass ein beruflicher Plan nicht so ohne Weiteres zu verwirklichen ist. Gerade deshalb müssen Sie weiterhin konsequent am Ball bleiben!</p> <p>Sie entdecken an diesem Wochenende ein paar äußerst reizvolle Perspektiven, die gar nicht so weltfremd sind, wie es zunächst den Anschein hat. Bleiben Sie an der Sache dran!</p> <p>Sie sollten unbedingt mal wieder einige nette Stunden im engsten Kreis Ihrer Familie verbringen. Das baut Sie wieder auf, falls Sie momentan ein wenig traurig sind.</p> <p>Ein Fernziel rückt um ein ganzes Stück näher. Allerdings könnte ein Ortswechsel damit verbunden sein, der noch viel Organisationstalent von Ihnen erfordert wird.</p> <p>Sie treffen mit Ihrer Vermutung mitten ins Schwarze. Aber halten Sie den Ball flach und tun Sie nicht etwa so, als hätten Sie geradezu hellseherische Fähigkeiten.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	---	--

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Vortrag über 150 Jahre Bad Homburger Geschichtsverein

Bad Homburg (hw). Die Stadt lädt alle Bürger ein, an einem besonderen Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ teilzunehmen. Das Thema lautet „150 Jahre Bad Homburger Geschichtsverein“.

Professorin Dr. Barbara Dölemeyer wird am Mittwoch, 9. April, von 19 Uhr an in der Villa Wertheimer, einen Einblick in die Entwicklung des Vereins, seine Aktivitäten und die bedeutende Rolle bei der Erforschung und Bewahrung der Bad Homburger Geschichte geben. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. „Geschichte erforschen – erzählen – erfahren“ lautet das Motto des Vereins, der 1875 unter dem Namen „Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Homburg vor der Höhe“

gegründet wurde. Darüber hinaus zeigt die Referentin, wie der Verein stets über lokale Themen hinaus auch in tagesaktuelle gesellschaftliche Debatten eingebunden war – vom Denkmalschutz bis hin zu kulturellen Anregungen, die das Stadtbild prägten. Die Vielzahl der Themen und Projekte, bei denen der Verein stets mit dem Stadtarchiv zusammenarbeitete, wird anhand von Beispielen lebendig dargestellt.

Der Lesesaal ist im Foyer der Villa Wertheimer und kann zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs – dienstags von 9 bis 16 Uhr, mittwochs von 14 bis 19 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr, besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Zeit für den Reifenwechsel: So finden Sie den perfekten Reifen für Frühling und Sommer

Der Frühling ist da – höchste Zeit für den Reifenwechsel. Liegen die Durchschnittstemperaturen über sieben Grad Celsius, ist die Zeit reif, den Winterreifen eine Ruhepause zu gönnen. Denn wer zu lange mit Winterreifen fährt, riskiert nicht nur erhöhten Verschleiß, sondern auch längere Bremswege und erhöhten Kraftstoffverbrauch. Doch welche Reifen sind die richtige Wahl?

Manche Reifenhersteller haben darauf reagiert und bieten spezielle Reifen an, die eine verstärkte Struktur mit einer rollwiderstandsoptimierten Gummimischung kombinieren. Pirelli etwa hat mit „Elect“ eine Lösung entwickelt, die den Rollwiderstand reduziert und dadurch die Reichweite um bis zu 10 Prozent erhöhen kann. Auch andere Premium-Hersteller bieten spezialisierte E-Reifentechnologien an. Diese Spezialreifen berücksichtigen das höhere Drehmoment und tragen zur Geräuschreduzierung bei – ein wichtiger Aspekt, da bei Elektrofahrzeugen das Motorgeräusch als Übertöner wegfällt.

Sommerreifen oder Ganzjahresreifen – was passt zu Ihrem Fahrstil?

Die Entscheidung zwischen Sommer- und Ganzjahresreifen hängt stark von Ihren individuellen Fahrstrecken und -gewohnheiten ab.

- **Ganzjahresreifen** bieten sich für alle an, die fast nur in der Stadt oder in Regionen mit mildem Klima fahren. Moderne Varianten bieten Grip und Sicherheit für wechselhafte Bedingungen. Wichtig für den Reifenkauf: Seit Oktober 2024 sind Ganzjahresreifen nur mit Alpine-Symbol (Berg mit Schneeflocke) wintertauglich.
- **Sommerreifen** sind die erste Wahl für alle, die regelmäßig längere Strecken zurücklegen oder Wert auf sportliches Fahren bei maximaler Fahrsicherheit legen. Führende Reifenhersteller wie Bridgestone, Continental, Michelin und Pirelli setzen dabei auf innovative Technologien. Ein Beispiel ist der P Zero von Pirelli, bei dessen Entwicklung künstliche Intelligenz und virtuelle Tests eingesetzt wurden. Diese digitalen Technologien ermöglichen nicht nur schnellere Entwicklungszyklen, sondern schonen auch Ressourcen. Performance und Sicherheit aufgrund eines verbesserten Handlings sowie verkürzte Bremswege auf nasser und trockener Fahrbahn sind weitere Vorteile. Eine ausgewogenere Lauffläche der Sommerreifen verringert die Verschleißrate, was eine konstante Leistung während der Einsatzdauer der Reifen ermöglicht.

Werkstattbesuch im Frühjahr: Mehr als nur Reifenwechsel

Der Gang zu einer Fachwerkstatt für Kfz-Service bietet entscheidende Vorteile, die über den reinen Reifenwechsel hinausgehen:

- **Professionelles Auswuchten:** Schon kleinste Unwuchten an den Rädern können zu Vibrationen am Lenkrad führen und den Verschleiß am Fahrwerk erhöhen. Fachleute wuchten die Räder präzise aus.
- **RDKS-Kalibrierung:** Moderne Fahrzeuge haben ein Reifendruck-Kontrollsystem. Nach dem Reifenwechsel muss dieses System neu kalibriert werden, um Fehlalarme zu vermeiden. Hier sind Experten gefragt.
- **Nachhaltige Entsorgung** ausrangierter Reifen.

Fazit: Jetzt umrüsten und sorgenfrei in den Frühling starten

Mit dem richtigen Reifenwechsel steigern Sie nicht nur Ihre Sicherheit, sondern sparen auch langfristig Geld durch geringeren Verschleiß und niedrigeren Kraftstoffverbrauch.



Foto: Pirelli

Elektro- und Hybridfahrzeuge: Darauf kommt es bei der Reifenwahl an

- E-Automobile und Plug-in-Hybride stellen besondere Anforderungen an ihre Reifen:
- Durch die Batterien ist das Fahrzeuggewicht höher und belastet Reifen stärker.
 - Das sofort anliegende Drehmoment beansprucht die Lauffläche intensiv.
 - Die Reichweite pro Batterieladung hängt auch vom Rollwiderstand der Reifen ab.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 39 900 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhäusen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

5	3					4
7	9	3		6		5
				5	7	3
3			7			2
		2	3			
2			9			1
1		6	4			
3			6	9	2	5
	8				4	7

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	2	1	4	6	3	8	5	7
8	6	5	9	2	7	4	3	1
7	3	4	8	5	1	9	6	2
5	7	6	1	8	9	3	2	4
1	4	8	6	3	2	5	7	9
3	9	2	5	7	4	1	8	6
4	5	7	3	1	6	2	9	8
6	1	3	2	9	8	7	4	5
2	8	9	7	4	5	6	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHEENDE

Freitag
21° / 4°

Sonntag
11° / 1°

Samstag
17° / 6°



Die Teams der HTG Power Jumper freuen sich über die sehr guten Ergebnisse bei den Deutschen Teammeisterschaften und besonders die ersten Plätze: Theresa Furthner, Zoé Veidt, Michaela Kowalski, Daniel Perel, Hannah Dutschke, Anastasia Ananina, Clara Kowalski, Emma Lenz, Johannes Kowalski und Lilliana Perel (v. l.).
Foto: HTG Rope Skipping

Triumph bei den Deutschen Rope-Skipping-Meisterschaften

Bad Homburg (hw). Bei den Bundes-Teamwettkämpfen am vergangenen Wochenende im Rope Skipping in Fürth/Odenwald konnten die beiden Teams der HTG (Homburger Turngemeinde) Power Jumper nahtlos an die Erfolge bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften anknüpfen und standen nun bei den Deutschen Teammeisterschaften mehrfach ganz oben auf dem Siegerpodest – sowohl das AK2-Team mit Anastasia Ananina, Emma Lenz, Lilliana Perel und Johannes Kowalski als auch das Junior-Team mit Hannah Dutschke, Theresa Furthner, Zoé Veidt und Daniel Perel.

Das Team HTG Bad Homburg 1 in der Altersklasse 2 (16 bis 18 Jahre) erreichte im Overall den ersten Platz, während das Team HTG Bad Homburg 2 in der Altersklasse 3 und 4 (zwei bis 15 Jahre) den zweiten Platz erreichte, jedoch in den enthaltenen Einzeldisziplinen Double Under (Doppeldurchschläge) und Speed-Relay (viermal 30 Sekunden) den ersten Platz gewonnen hat.

Im Bundesfinale am darauffolgenden Tag sind noch drei Mädchen-Teams angetreten. Seah

Park erreichte zusammen mit Mia Heß in der AK 4 (zwei bis 13 Jahre) mit insgesamt 118 Double-Under-Sprüngen den 14. Platz. Seah ersprang sich anschließend mit ihrer Wheel-Partnerin Zoé im Pair-Freestyle den 7. Platz mit 4,97 Punkten hinter den beiden Teamkolleginnen Annika Schulze und Anna Trinkaus, die mit 5,08 Punkten in derselben Altersklasse beim Wheel-Contest Sechste wurden.

Die Team-Trainerinnen Clara und Michaela Kowalski zeigten sich mit dem Abschneiden der beiden Teams hochzufrieden, war doch die Zusammenstellung der vielen Freestyles mit den anspruchsvollen Choreografien mit viel Aufwand verbunden und die Zeit zwischen den Landes- und Bundeswettkämpfen recht kurz.

Jetzt ist das Technische Komitee des DTB an der Reihe, anhand der Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften die Teilnehmer für die Weltmeisterschaften in Japan zu nominieren. Die Wahrscheinlichkeit für die HTG Power Jumper ist aussichtsreich, sodass sich der eine oder andere schon einmal einen japanischen Reiseführer besorgen will.

TTC OE Bad Homburg auf Platz elf

Bad Homburg (gw). Nach der 1:3-Niederlage am Samstag beim ASC Grünwettersbach hat der TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg die Saison 2024/25 in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) auf Platz elf und damit einem Abstiegsplatz beendet. Da jedoch kein Zweitligist eine Lizenz beantragt hat, werden die Ober-Erlenbacher 2025/26 aller Voraussicht nach in ihre vierte Spielzeit in Deutschlands Eliteliga starten – vorbehaltlich der Erteilung der Lizenz durch die TTBL. „Wir haben zwar den zehnten Tabellenplatz als unser Saisonziel verfehlt,

aber dennoch eine ordentliche Runde gespielt“, lautete das Fazit von TTC-Sportvorstand Sven Rehde. Zu den positiven Erkenntnissen aus der Bundesliga-Saison 2024/25 zählt neben dem Erreichen des „Final Four“ in Neu-Ulm – wo man im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger TTF Liebherr Ochsenhausen mit 1:3 ausgeschieden ist – auch die Entwicklung aller Spieler durch Trainer Helmut Hampl. Benno Oehme beispielsweise wird an seinen Vier-Satz-Sieg gegen Saarbrückens Patrick Franziska sicherlich noch lange zurückdenken.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SV Hummetroth (Sonntag, 15.30 Uhr).

Gruppenliga: Türk Gücü Frankfurt – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FV Bad Vilbel – FG 02 Seckbach (beide Freitag, 20 Uhr), FC Neu-Anspach – Sportfreunde 04 Frankfurt (Sonntag, 15 Uhr), FSV Friedrichsdorf – Türkischer SV Bad Nauheim, FV Stierstadt – FC Tempo Frankfurt, SpVgg 05 Oberrad – FC Karben, SpVgg. 03 Fechenheim – SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt, FC Kalbach – FC Kaichen (alle Sonntag, 15.30 Uhr).

Kreisoberliga Hochtaunus: FC Neu-Anspach II – FSV Steinbach (Sonntag, 12.45 Uhr), FSV Friedrichsdorf II – FSG Merzhäusen/Weilnau/Weilrod, DJK Sportfreunde Bad Homburg II – Usinger TSG (beide Sonntag, 13.15 Uhr), SG Westerfeld – FC 09 Oberstedten, TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern, Eintracht Oberursel – 1. FC 04 Oberursel, SG Ober-Erlenbach – SV Seulberg, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Oberhöchstadt, TSV Vatanspor Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Oberhöchstadt II (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Westerfeld II – SGK Bad Homburg (Sonntag, 13 Uhr), FV Stierstadt II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, SG Ober-Erlenbach II – FC Mammolshain (beide Sonntag, 13.15 Uhr), FC 06 Weißkirchen – SV Teutonia Köppern

II, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – EFC Kronberg, SG Eintracht Feldberg – Usinger TSG II (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Aufstiegsrunde: EFC Kronberg II – SG Eschbach/Wernborn II, Eintracht Oberursel II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (beide Sonntag, 13 Uhr), TV Burgholzhausen II – SG Eintracht Feldberg II (Sonntag, 13.15 Uhr), SV Teutonia Köppern III – FSV Steinbach II (Sonntag, 14 Uhr), SG Hundstadt – FC 09 Oberstedten II (Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Platzierungsrunde: FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II – 1. FC 04 Oberursel (Sonntag, 13 Uhr), FC 06 Weißkirchen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (Sonntag, 13.15 Uhr), SV Bommersheim – FSG Merzhäusen/Weilnau/Weilrod II (Sonntag, 15 Uhr).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: EFC Kronberg – SC Riedberg (Samstag, 16.30 Uhr), 1. FFV Oberursel – TSV Kassel (Samstag, 17 Uhr).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1: TSG 51 Frankfurt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Samstag, 18 Uhr).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt, Gr. 1: 1. FFV Oberursel II – FC Laubach (Samstag, 15 Uhr), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSG Brechen/Weyer (Samstag, 17 Uhr), SG Westerfeld II – TSG Neu-Isenburg (Samstag, 18 Uhr), SV Seulberg – SpVgg. 08 Bad Nauheim (Sonntag, 18 Uhr), SV Seulberg – SpVgg. 08 Bad Nauheim II (Mittwoch, 19.15 Uhr). (gw)

Vierter Meistertitel in Regionalliga

Bad Homburg (gw). Mit „Rekorden für die Ewigkeit“ sollte man ganz vorsichtig sein, aber was der HTG Bad Homburg II in der Basketball-Regionalliga Südwest der Damen gelungen ist, dürfte auf absehbare Zeit nicht wiederholt werden: Das Team von Trainerin Gergana Georgieva hat sich nämlich zum vierten Mal in Folge die Meisterschaft gesichert. Zum Abschluss der Saison 2024/25 in der dritthöchsten Liga in Deutschland hat die Falcons-Reserve bei der DJK Nieder-Olm erwartungsgemäß glatt mit 74:43 (29:16) gewonnen und damit die „englische Woche“ zum Abschluss der Runde nach dem 63:35 gegen den SV Dreieichenhain sowie dem 59:53 im Nachholspiel beim TV Hofheim wie erhofft mit sechs Punkten und 18 Siegen in 22 Spielen beendet.

Dass dies zur erfolgreichen Titelverteidigung gereicht hat, ist allerdings auch dem Schwächeln des BC Marburg II zu verdanken. Die zweite Mannschaft des Bundesligisten stand sogar noch nach dem 21. Spieltag an der Tabellenspitze und hatte den direkten Vergleich mit der HTG mit 106:100 für sich entschieden.

Aber die beiden Niederlagen am 23. März in Hofheim (63:67) und am Samstagabend im Derby gegen den TSV Krofdorf-Gleiberg (48:49) ließen den BCM II noch auf Platz zwei im Abschlussklassement abrutschen.

Nach dem personellen Umbruch vor Beginn der Saison 2024/25 war ein Platz unter den „Top Vier“ als Ziel ausgegeben worden, nachdem die HTG II in den Jahren 2022, 2023 und 2024 dreimal in Folge Meister geworden war. Schon diese Leistung mit insgesamt 60:4 Siegen (!) sowie einer Erfolgsserie mit 33 Erfolgen vom 6. Dezember 2021 bis 15. Januar

2023 kann sicherlich so schnell nicht wiederholt werden. Jetzt sind nochmals 18 Siege bei nur vier Niederlagen hinzugekommen und mit Tosca Steinhoff, Jerinne Steinhoff, Aaliya Pfeiffer und Mascha Baberuxki waren neben Erfolgstrainerin Gergana Georgieva vier Spielerinnen an allen vier Titeln aktiv beteiligt.



Erfolgstrainerin Gergana Georgieva ist mit ihrem Team zum vierten Mal Regionalliga-Meister geworden.
Foto: gw

HTG: Niederlage beim Saisonfinale

Bad Homburg (gw). Die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg haben das Saisonfinale in der Regionalliga Südwest bei der TGM Mainz-Gonsenheim knapp mit 2:3 verloren. Trotz der dritten Niederlage in Serie hat das Team von Trainerin Carmen Kühn mit dem 7. Platz in der Abschlusstabelle das gesteckte Ziel erreicht und den Klassenerhalt geschafft.

In der Sporthalle des Otto-Schott-Gymnasiums in Mainz wehrten sich die Gäste aus dem Taunus am Sonntagmittag beim 25:27, 26:24, 25:17, 16:25 und 13:15 nach Kräften gegen die elfte Niederlage in dieser Saison, nachdem sie das Hinspiel am 14. Dezember ebenfalls in fünf Sätzen verloren hatten.

Weiter spielten: DVV-Stützpunkt Südwest – SG Mittelrheinvolleys 1:3, TV Düppenweiler – SG Mittelrheinvolleys 1:3, TSVgg Stade-

cken-Elsheim – VC Wiesbaden III 3:1, TV Lebach – TSG Mainz-Bretzenheim 3:0 und TV Waldgirmes II – TSV Speyer 3:0.

Abschlusstabelle: 1. TV Lebach 50 Punkte/55:16 Sätze, 2. TGM Mainz-Gonsenheim 48/54:24, 3. VC Wiesbaden III 41/50:29, 4. TSVgg Stadecken-Elsheim 39/44:27, 5. TV Waldgirmes II 33/39:34, 6. TSG Mainz-Bretzenheim 33/40:35, 7. HTG Bad Homburg 30/40:37, 8. SG Mittelrheinvolleys 28/40:33, 9. DVV-Stützpunkt Südwest 9/13:54, 10. TV Düppenweiler 9/19:54, 11. TSV Speyer 4/8:59.

Meister TV Lebach steigt in die 3. Liga auf, und die TGM Mainz-Gonsenheim bestreitet die Relegation. Absteigen müssen der TSV Speyer und der TV Düppenweiler, während die SG Mittelrheinvolley die Relegation zur Oberliga bestreitet.

Falcons Sonntag gegen Braunschweig



Die „Pflicht“ haben die Falcons Bad Homburg mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Südgruppe der 2. Basketball-Bundesliga der Damen glänzend bemeistert. Nun beginnt in Form der Playoffs die „Kür“, wobei die Bad Homburgerinnen zum Beginn der Aufstiegsrunde am Sonntag um 16 Uhr das Team „LionPride“ von Eintracht Braunschweig im Primodeus-Park erwarten. Im Hinspiel des Achtelfinales wollen die Schützlinge des Trainer-Duos Jay Russell Brown und Nils Wehdemeier an die starken Auftritte bei den Playoffs 2024 anknüpfen. Vor Jahresfrist haben die Falcons bekanntlich die „ChemCats“ Chemnitz und den BBC Osnabrück ausgeschaltet und sind nach der Niederlage gegen den TSV Wasserburg durch einen 60:57-Erfolg gegen den VfL Bochum Dritter geworden. Bis auf Spielmacherin Isabel Gregor, die vor Kurzem wegen eines Bänderisses am rechten Knöchel operiert worden ist, können die Falcons am Sonntagnachmittag in Bestbesetzung antreten. Das Rückspiel findet am 13. April um 17 Uhr in der Sporthalle Alte Waage in Braunschweig statt. Sollte nach den beiden Begegnungen kein Team zweimal gewonnen haben, käme es zu einem dritten Spiel.
Foto: gw

Der Care Table: Mit Herz und Hightech für Senioren

Hochtaunus (eh). Eine besondere Spendenübergabe fand jetzt im DRK-Altenwohn- und Pflegeheim Kaiserin-Friedrich-Haus in Kronberg statt: Die Rind'sche Bürgerstiftung übergab einen sogenannten CareTable im Wert von 9.000 Euro an die Einrichtung – eine digitale Innovation, die den Heimbewohnern mehr Lebensfreude, Selbstbestimmung und Teilhabe schenken soll.

Sebastian Fischer, Geschäftsführer des Hauses, begrüßte den Vorstandsvorsitzenden der Rind'schen Bürgerstiftung, Hans-Dieter Homberg sowie den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus, Jürgen Banzer. Auch Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzki, Pflegedienstleitung Kathrin Ehrlein, Sozialdienstleiterin Jasmin Berghaus sowie Betreuungsassistentin Szabina Péter nahmen gemeinsam mit den Bewohnerinnen Ursula Weyer und Inge Resch an der symbolischen Übergabe des CareTable teil.

Der CareTable ist ein interaktiver Aktivitätstisch mit einem großen, höhenverstellbaren Touchscreen, der speziell für die Bedürfnisse älterer Menschen in Pflegeeinrichtungen entwickelt wurde.

Das Gerät fördert durch einfache Bedienung und vielseitige Anwendungen die kognitive Aktivierung, motorische Bewegung und soziale Interaktion. Ob Gedächtnistraining, Ratespiele, Videos, Musik, virtuelle Städtereisen oder Biografiearbeit – der digitale Tisch bringt vielfältige Angebote direkt in den Alltag der Bewohner. Der CareTable ist mit einem sehr großen Touchscreen ausgestattet und lässt sich intuitiv durch Berührungen mit der Hand bedienen. Mit vielfältigen Angeboten für Unterhaltung, Information und anregende Aufgaben wurde er sofort zum gesellschaftlichen Treffpunkt im Aufenthaltsbereich des Kaiserin-Friedrich-Hauses. Dazu zählen neben Gesellschaftsspielen auch kognitive und motorische Trainingsmöglichkeiten, Musik- und Medienangebote – und sogar Biografiearbeit. Der CareTable wurde in Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen entwickelt. Er wird bereits in über 200 Pflegeeinrichtungen in Deutschland verwendet.

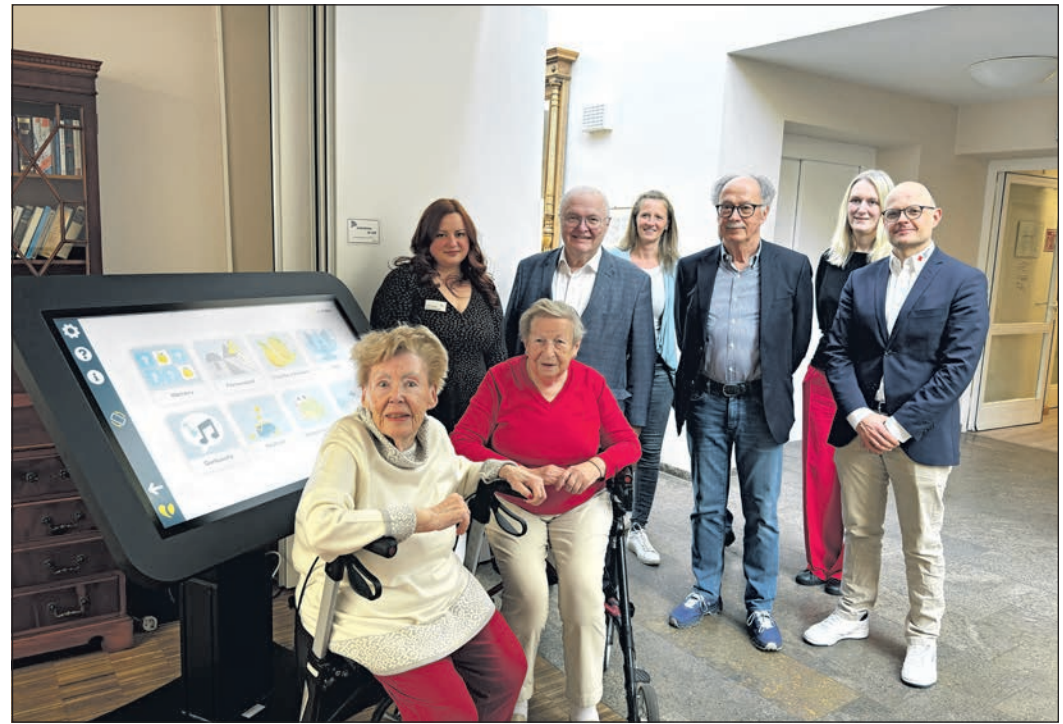
Ob beim Spiel „Fang den Frosch“, beim Obstschneiden, bei digitalen Ausflügen in die Heimat oder beim Anschauen von Gottesdiensten: Der Tisch ist mobil und flexibel einsetzbar – und sorgt für gute Stimmung, Spaß und

Kommunikation. Gerne wird die Funktion „Städtereise“ genutzt, wo sich die Bewohner virtuell an andere Orte, beispielsweise in ihre Geburtsstädte, begeben können und den ehemaligen Lieblingsplatz am Fluss, das alte Schulgebäude oder die Kirche besuchen können. Besonders beliebt ist auch die „Bring Liesl“, eine digitale Einkaufs-Plattform, mit der jeder Bewohner seinen eigenen Einkaufskorb aus über 1.200 Artikeln zusammenstellen kann. Das fördert die Selbstbestimmung und Teilhabe der Senioren und spart dem Pflegepersonal wertvolle Zeit. „Unser Ziel ist es, die Menschen in unserem Haus zu aktivieren und Kommunikation zu fördern“, so Sebastian Fischer. Mit der Unterstützung der Rind'schen Bürgerstiftung ist dies nun auf eine neue, digitale Weise möglich. „Ein großes Dankeschön für diese großzügige Spende“, so Geschäftsführer Sebastian Fischer. „Eine Investition in dieser Höhe ist für uns nicht einfach zu stemmen. Umso dankbarer sind wir, dass die Rind'sche Bürgerstiftung uns diesen innovativen Helfer ermöglicht hat.“

„Unser Wunsch ist es, dass wir die Bewohner in diesem Haus aktivieren und Kommunikation fördern können. Der CareTable fördert soziales Miteinander und Beschäftigung“, erklärt Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzki, der den digitalen Aktivitätstisch bei WiBU, einem Anbieter für den Pflege- und Gesundheitsmarkt, entdeckt und in einer Testphase ausprobiert hatte. Die Bewohner des Kaiserin-Friedrich-Hauses und der Tagespflege waren begeistert von der digitalen Unterstützung, die als gesellschaftlicher Treffpunkt neuen Schwung, anregende Beschäftigung und Unterhaltung in den Aufenthaltsbereich des Kaiserin-Friedrich-Haus brachte.

„Dieses Haus ist mir ans Herz gewachsen“, betonte Hans-Dieter Homberg, der Vorstandsvorsitzende der Rind'schen Bürgerstiftung, der die Spende anlässlich der 125-Jahr-Feier im vergangenen Jahr zugesagt hatte. Homberg hatte der CareTable bereits in anderen Senioreneinrichtungen erleben dürfen und war sich sicher, dass es auch im Kaiserin-Friedrich-Haus mit Begeisterung angenommen werden wird.

Die Rind'sche Bürgerstiftung unterstützt soziale Projekte im Bereich Altenhilfe und Senioren im Hochtaunuskreis. Die gemeinnützige Organisation, die aus der Stiftung Rind'sches



Szabina Péter, Jasmin Berghaus, Jürgen Banzer, Matthias Kulesa-Bartnitzki, Hans-Dieter Homberg, Kathrin Ehrlein und Sebastian Fischer mit den Bewohnerinnen Ursula Weyer und Inge Resch bei der symbolischen Übergabe des CareTable

Bürgerstift hervorgegangen ist, als das Wohn- und Pflegeheim in Bad Homburg einen neuen Träger bekam, vergibt Fördermittel an soziale Projekte, die der Verbesserung der Lebensqualität im Alter dienen.

Bereits 2023 hatte die Rind'sche Bürgerstiftung einen Anteil an der Kegelbahn im Garten der Einrichtung gefördert, die seither beliebter Treffpunkt für gemeinsames Spiel und Bewegung an der frischen Luft ist. Die Kegelbahn ist leicht abschüssig und barrierefrei angelegt, so dass die Bewohner alle mitspielen und Erfolgserlebnisse haben können. „Neben der Kegelbahn ist in diesem Sommer auch noch ein Limonadenstand geplant“, verrät Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzki. Der angrenzende Sinnesgarten mit Hochbeeten, Rundwegen und Obstbäumen dient als Oase für Spaziergänge und Entspannung. Besonders Bewohner mit Demenz profitieren von den geschützten Wegen und der naturnahen Umgebung. „Der Garten ist unser Herzstück“, erklärt Geschäftsführer Sebastian Fischer. In der schön gepflegten Grünfläche finden sich

auch Hochbeete, ein Naschgarten mit vielerlei Obstsorten und schöne Rundwege, die vor allem auf Bewohner, die mit Demenz zu kämpfen haben, sehr positiven Einfluss haben.

Im Kaiserin-Friedrich-Haus finden derzeit 104 pflegebedürftige Menschen in den 1993 und 2008 errichteten Gebäuden ein Zuhause. Das Kaiserin-Friedrich-Haus bietet nicht nur architektonisch eine reizvolle Kombination aus Respekt vor dem Alter und Mut zur Erneuerung.

Die Einrichtung legt großen Wert darauf, ein Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Würde zu vermitteln – bei gleichzeitiger Offenheit für Innovationen. Ergänzt wird das Pflegeangebot durch eine Tagespflege für bis zu zwölf Gäste. Diese können zwischen einem und fünf Tagen pro Woche individuell betreut werden. Spaziergänge, Gruppenangebote sowie der Zugang zu Friseur und Fußpflege gehören hier genauso zum Alltag wie moderne digitale Angebote – nun ergänzt durch den CareTable.

Auf Schnupperkurs durch den Schlosspark streifen

Bad Homburg (hw). Ein Besuch im Bad Homburger Schlosspark ist auch eine sinnliche Erfahrung. Ab sofort können Besucher während der Öffnungszeiten wieder die Duft- und Schmuckpelargonienammlung im Erdhaus bewundern, bestehend aus über 40 verschiedenen Arten und Sorten.

Obwohl aus Südafrika stammend, nehmen die Pelargonien auch in Europa seit ihrer Einführung um 1631 eine dominierende Stellung in den Sommermonaten ein, sodass sich ihre Zahl im folgenden Jahrhundert rasch vergrößerte. Unterschieden wird zwischen Duft- und

Schmuckgeranien. Die Schmuckgeranien waren lange auf Grund ihrer Blühwilligkeit wesentlich beliebter und bekannter. Doch die Duftgeranien bestechen sehr durch ihre verschiedenen Düfte und ihre Verwendungsmöglichkeiten in der Küche. So sind Besucher des Erdhauses eingeladen, die Pflanzen nicht nur anzusehen, sondern auch über die Blätter zu streichen, um sich den Duft entfalten zu lassen. Das kann sehr spannend sein, denn es gibt eine Vielzahl an Düften zu erschnuppern. Manche Sorten riechen nach Zitrone, Minze, Gewürzen oder sogar nach Cola.



Die Pelargonienammlung, die zurzeit noch im Erdhaus des Schlossparks zu sehen ist, bietet nicht nur einen schönen Anblick, sondern betört auch durch ihren Duft. Foto: SG

„Style your future!“ – Kreiere das eigene Designerstück

Hochtaunus (how). Tauche ein in die aufregende Welt der Mode mit der preisgekrönten Modedesignerin Mona Homm! Am 8. und 9. April, jeweils von 10 bis 16 Uhr, erwarten die Teilnehmer im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis im Bahnhof Usingen, spannende Themen rund um Nachhaltigkeit in der Modeindustrie und die düstere Welt der „Fast Fashion“.

Und das Beste: „Du wirst dein eigenes Designerstück kreieren!“

Mona, die den Frankfurt Styleaward im Jahr 2016 gewonnen hat und ihre Kreationen in Shanghai, Frankfurt und Paris präsentierte, wird den Teilnehmern zeigen, wie sie ein altes Kleidungsstück in ein völlig neues Meisterwerk verwandeln können.

Was die Teilnehmer im Upcycling-Workshop erwartet: Bitte ein altes Kleidungsstück (am besten aus Jeansstoff) mitbringen und dann der eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Nähen, kleben, sticken, malen – alles ist erlaubt! Technik-Sessions: Mona stellt verschiedene Techniken vor, mit denen jeder aus seinem alten Stück ein brandneues Designerstück zaubern kann.

Ob Nähmaschine, Textilkleber oder Handarbeit, hier gibt es für alle etwas.

Ausstellung: Die kreierte Designs werden beim nächsten „Shopping for future“-Event in einer coolen Ausstellung im Caritasladen in Neu-Anspach präsentiert!

Aber das ist noch nicht alles! Mona wird auch spannende Einblicke in die Modeindustrie geben: Wie funktioniert die Modeindustrie? Wie sieht der Produktionsweg eines Kleidungsstücks aus, vom Anbau der Faser bis hin zum Verkauf? Fast Fashion vs. Slow Fashion – wie können alle Mode nachhaltiger gestalten?

Besonderes Extra: Der Modedesign-Workshop findet in Kooperation mit der „Young Caritas Taunus“ statt. Wer mag, kann schon am 7. April zwischen 11 und 13 Uhr mit nach Neu-Anspach kommen und sich im Caritas-Laden ein kostenfreies Kleidungsstück aussuchen, das dann an den Seminartagen upcycelt wird. Anmeldungen Jugendliche ab zwölf Jahren, bis zum 3. April bei Anja Frieda Parré und Astrid Momberger per E-Mail an jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de. Mit Mittagessen betragen die Kosten 5 Euro pro Tag.

Jugend-Schnellschach-Open

Hochtaunus (how). Auch in diesem Jahr können sich schachbegeisterte Jugendliche wieder im Schnellschach miteinander messen. Die Jugendschnellschach-Open werden im Bürgerhaus Steinbach, Untergasse 36, ausgetragen. Gespielt werden sieben Runden im Schweizer System in einer Gruppe für alle Altersklassen. Bedenkzeit sind 15 Minuten sowie ein Aufschlag von zehn Sekunden pro Zug, ab dem ersten Zug.

Das Turnier findet am Samstag, 12. April, statt. Von 9 bis 9.45 Uhr können sich die Teilnehmer registrieren, die erste Runde startet um 10 Uhr. Nach der dritten Runde wird eine einstündige Mittagspause angesetzt. Die Siegerehrung wird nach Ende der letzten Partie

vorgenommen. Das Startgeld beträgt 10 Euro, wer sich direkt im Bürgerhaus am Spieltag anmeldet zahlt 15 Euro. Die Plätze sind jedoch auf 80 Spieler begrenzt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an steinbach-jugendschnellschach@tomkuba.de bis Samstag, 5. April, möglich.

Der Sieger des Turniers bekommt 50 Euro Preisgeld, Platz 2 wird mit 30 Euro und der dritte Platz mit 20 Euro dotiert. Für die besten U8, U10, U12 und U14-Spieler gibt es Pokale und Medaillen werden an alle Teilnehmer verteilt.

Die Preisverleihung erfolgt nach Wertung. Teilnahmeberechtigt sind alle mit Geburtsjahr 2011 oder jünger.

PIETÄTEN

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST
Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle
Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

† PIETÄTEN

Jenseits dieser Welt und dieses Lebens tastet und sucht man nicht mehr. Es gibt dort nur ein Schauen, und alles Geschaute ist Wahrheit. (J. Joubert)



Jens Lüdemann
* 14.01.1966 † 15.03.2025

Trauerfeier und Urnenbeisetzung meines Bruders finden am 10.04.2025, um 12.45 Uhr, auf dem Friedhof in Bad Hornburg, Ober-Erlenbach, statt.

Kondolenzadresse:
Gabi Lüdemann (Schwester)
Auf der Nachtweide 13, 61352 Bad Homburg

Gerne wäre ich noch etwas geblieben, doch die Kraft reichte nicht mehr aus, aber nun bin ich vereint mit ihm.




Christel Birkenfeld
geb. Dornau
* 14. 8. 1945 † 25. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Karli
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von



Peter Laqua
* 14. Dezember 1958 † 15. März 2025

In Liebe:
*Deine Tanja
Marianne Voigt
Konrad Laqua
Thomas Laqua mit Familie*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 10. April 2025, um 12.00 Uhr im Friedwald Taunusstein statt.



Aus dem Leben wurdest du uns genommen, niemals aber aus unseren Herzen.



HANS ZEISCHKE
* 27.11.1954 † 24.03.2025


In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Papa, Schwiegervater und Opa:

Siglinde
Stefan mit Niklas und Robin und Beate
Matthias und Petra mit Lynn und Ben
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 28.04.25, um 15:00 Uhr auf dem Friedhof in Dornholzhausen statt.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Großvater und Schwiegervater



Eduard Köck
* 18. November 1948 † 19. März 2025
in Eschbach/Usingen in Bad Homburg

Du wirst uns fehlen.
In stiller Trauer
Dr. Nicole Köck-Maier und Bernhard Maier mit Odile, Vinzenz, Arthur und Eleonore

Kondolenzadresse: Nicole Köck-Maier, Sömmerringstraße 18, 60322 Frankfurt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 14. April 2025 um 12.45 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.



Die Frauenbeauftragte Hasibe Otter, Stadtrat Tobias Ottaviani und die Autorin des Buchs „Rethinking Motherhood“, Anne Theiss (v.l.), sprechen mit den Zuhörern über das Thema Mütter in der Gesellschaft. Foto: Stadt Bad Homburg

Ein Appell für mehr Solidarität

Bad Homburg (hw). Ein leidenschaftlicher und inspirierender Abend zur Zukunft der Mutterschaft fand in der Stadtbibliothek statt. Unter dem Titel „Rethinking Motherhood“ präsentierte Anne Theiss ihr gleichnamiges Buch und lud zu einer Podiumsdiskussion ein, bei der prominente Stimmen die dringend nötige Reform der Familienpolitik und eine neue Wahrnehmung von Mutterschaft forderten. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste an und bot eine lebendige Plattform für den Austausch über die Herausforderungen, mit denen Mütter in Deutschland heute konfrontiert sind. In ihrem Buch versammelt Anne Theiss eine Vielzahl prominenter und engagierter Stimmen, darunter Magdalena Neuner, Juliane Köhler sowie Laura und Armgard Karasek. Sie alle teilen die Überzeugung, dass es höchste Zeit ist, Mutterschaft und die damit verbundenen Belastungen neu zu denken. „Mütter in Deutschland gelten als privilegiert, aber die Realität sieht anders aus“, erklärt Anne Theiss in ihrer Eröffnungsrede. „Das Fehlen von Betreuungsangeboten, die schwindenden Strukturen in Bildung und Gesundheit sowie die schwierigen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt machen es vielen Müttern schwer, Familie und Beruf zu vereinbaren. Das bestehende patriarchale System benachteiligt Mütter – und dies geht nicht nur zu Lasten ihrer eigenen Gesundheit und wirtschaftlichen Unabhängigkeit, sondern auch zu Lasten der nächsten Generation.“ Die Veranstaltung, moderiert von der kommunalen Frauenbeauftragten Hasibe Otter, bot den Gästen die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Besonders bemerkenswert war die Auseinandersetzung mit Fragen, die junge Familien bewegen: Soll das

Kind zur Ganztagsbetreuung oder sollten beide Elternteile in Teilzeit arbeiten? Wie lässt sich eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreichen? Die anwesenden jungen Frauen zeigten großes Interesse an einer vertieften Diskussion und äußerten den Wunsch nach weiteren Veranstaltungen zu diesem Thema. „Der Abend hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir den Mut haben, über die bestehenden Strukturen hinwegzusehen und neue Lösungen zu finden“, so Otter. „Die Teilnahme und die Fragen aus dem Publikum haben gezeigt, dass das Thema viele bewegt und dass der Austausch dringend notwendig ist.“ Auch Stadtrat Tobias Ottaviani äußerte sich an diesem Abend und unterstrich die Relevanz der Veranstaltung im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen: „Trotz zahlreicher Fortschritte in unserer Gesellschaft bleibt die politische Situation, besonders in den Vereinigten Staaten, sowie die globalen Krisenherde ein Faktor, der das klassische Frauenbild verstärkt. Sogar innerhalb der EU sind wir in Sachen Gleichstellung von Mann und Frau noch lange nicht am Ziel, und der Gender Pay Gap von 16 Prozent stellt nach wie vor ein ernstes Problem dar. Solange solche Ungleichgewichte existieren, sind Veranstaltungen wie diese von entscheidender Bedeutung, um Perspektiven zu diskutieren und das Bewusstsein in der Gesellschaft zu schärfen. Der Autorin gelingt dies in ihrem Buch besonders gut, indem sie verschiedene Perspektiven einbezieht.“ Das Buch „Rethinking Motherhood“ und die Podiumsdiskussion setzten ein Zeichen für eine solidarische Gesellschaft, in der Mutterschaft nicht als Last, sondern als wertvoller Beitrag zur Gesellschaft anerkannt wird.

Eigenständige Stiftung von Hedda und Bernd Höppner

Hochtaunus (how). Im Spätsommer des vergangenen Jahres wurde es amtlich, durch die diesjährige Frühjahrssitzung ihres Vorstands wirksam: Die gemeinnützige Hedda-und-Bernd-Höppner-Stiftung mit Sitz in Friedrichsdorf ist nach der Anerkennung durch das Regierungspräsidium Darmstadt rechtlich selbständig. In treuhänderischer Form war die von der Werner Reimers Stiftung in Bad Homburg verwaltete, Höppner-Stiftung bereits fünf Jahre tätig. Zwei Zwecke verfolgt die Stiftung: die Förderung von Bildung und Wissenschaften, insbesondere für junge Menschen, sowie die mildtätige Unterstützung für bedürftige Kinder und Familien in der Region. Stifter ist das Ehepaar Hedda und Bernd Höppner aus Friedrichsdorf. Motiv und Ziel ihres Handelns: Wir sind dankbar für unser ausgefülltes Leben, das von zahl-

reichen glücklichen Umständen begünstigt wurde. Mit der Gründung dieser für das Gemeinwohl tätigen Stiftung erfüllt sich ein langgehegter Wunsch. Das Motto für unsere Stiftung lautet: „Fördern und Fordern“ im Rahmen von sinnvollen Maßnahmen mit umsetzungstarken Partnern für junge Menschen mit Schwung. Die Höppners geben ihrer Stiftung ein Vermögen von rund 900 000 Euro mit, darunter das eigene, der Stiftung geschenkte Wohnhaus. Zu den bisherigen Förderpartnern zählen die Landgräfliche Stiftung von 1721 sowie die Evangelische Stiftung Arnsburg. Nun hat der Vorstand zwei weitere Vorhaben bewilligt: den „Sportfinder Day Mini“ mit der Sportjugend Hessen sowie „Kulturelle und Künstlerische Bildung – Zugänge“ mit der Jugendhilfe Usingen Land.

„Blickpunkt Auge-Café und gemeinsames Osterbasteln

Bad Homburg (hw). Auch im April hat das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein zusammengestellt. Am Montag, 7. April, findet das nächste „Blickpunkt Auge-Café“ statt. Treffpunkt ist von 15 bis 17 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttners Straße 4, statt. Es bietet sich die Möglichkeit, sich bei Tee und Kaffee auszutauschen. Karl Matthias Schäfer wird Fragen zum Umgang mit dem iPhone beantworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gemeinsames Osterbasteln von kleinen und großen Kreativen steht am Dienstag, 15. April, auf der Agenda. Von 14.30 bis 16 Uhr ha-

ben die Teilnehmer die Möglichkeit, im Haus Luise (Festsaal/Eingang Lindenallee) gemeinsam kleine Bastelarbeiten rund um das Thema Ostern herzustellen, er eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und unter Anleitung etwas Nettes für die Osterdekoration anfertigen. Der Materialkostenbeitrag beträgt 2 Euro. Eine Anmeldung bis Dienstag, 8. April, per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de ist erforderlich. Am Mittwoch, 16. April, veranstaltet die Seniorentagesstätte Dornholzhausen ein nettes Beisammensein mit Kuchen, Kaffee und Tee von 14.30 bis 16.30 Uhr. Wer Lust hat daran teilzunehmen, meldet sich bis Freitag, 14. April, unter Telefon 06172-1392978.

Mieder, Bleiweiß und falsche Locken

Bad Homburg (hw). Wer schön sein will... Das Sprichwort kennt doch jeder, aber welche Schönheitsideale bei Hofe galten und was die Damen der feinen Gesellschaft so alles unternahmen, um ihr Aussehen zu „optimieren“, das können Teilnehmer einer ganz besonderen Expertenführung am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr im Schloss Bad Homburg erfahren. Thomas Aufleger, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Museen der SG, führt durch den Königsflügel und berichtet unter dem Motto „Mieder, Bleiweiß, falsche Locken“ von der Mode und den Schönheitsidealen bei Hofe. Kleidung war jahrhundertlang weit mehr als

nur „chic“: An ihr ließen sich politische und ökonomische Interessen ebenso ablesen, wie Rang, Geschlecht oder Familienstand der Träger. Bei dem einstündigen Rundgang entdecken die Teilnehmer Kunstwerke, die den Wandel von (nicht immer bequemer) Mode und (nicht immer ungefährlichen) Schönheitsidealen im Laufe der Jahrhunderte aufzeigen, und erkunden, was es mit Redewendungen wie der „vornehmen Blässe“ auf sich hat. Die Teilnahme an der Expertenführung kostet 12 Euro, ermäßigt 9 Euro. Ein Ticket kann im Internet unter www.schloesser-hessen.de erworben werden.



Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/6941 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

HOFFMANN
Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Auch das Zuhause hat Frühlingsgefühle

((DJD). Nicht nur die Natur erwacht im Frühling zu neuem Leben. Auch den eigenen vier Wänden tut jetzt ein Frischekick gut, zum Beispiel mit neuen, behaglichen Farben. Mit angesagten Grün-, Rosa- oder Gelbtönen, die an blühende Kirschbäume, zartes Blattgrün und warme Sonnenstrahlen erinnern, fällt es leicht, die Natur ins Zuhause zu holen. Auf einfache und schnelle Weise schaffen pastellige Wandfarben eine Wohlfühlatmosphäre und ein Gute-Laune-Gefühl – und das zu jeder Jahreszeit. Zum Wohlbefinden tragen dabei auch natürliche Inhaltsstoffe bei.

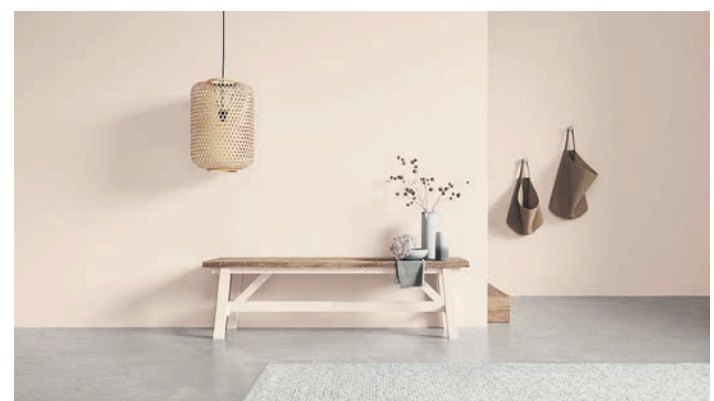
Inspiziert von der Natur
Beim Wunsch nach einer nachhaltigen und wohngesunden Einrichtung spielen Kreidefarben eine wichtige Rolle. Dabei machen Nuancen wie „Frühlingserwachen“, „Blütenzauber“, „Kirschblütenmeer“ oder „Eukalyptuswald“ ihrem Namen alle Ehre und schaffen ein naturnahes Ambiente in jedem Raum. Aus 20 hochdeckenden

Wandfarben besteht beispielsweise die Serie Schöner Wohnen Naturell Kreidefarben. Namen wie „Rosenduft“ oder „Waldgeflüster“ vermitteln bereits eine Vorstellung davon, welche Atmosphäre sie im Raum bewirken. Besonders elegant wirken die Kreidefarben in Verbindung mit Naturmaterialien wie unbehandeltem Holz, Korbaccessoires oder Sisalteppichen. Tipp: Nicht nur Wände lassen sich streichen, sondern auch Holzmöbel – ob Ton-in-Ton oder mit verschiedenen Farbtönen, die sich harmonisch aufeinander abstimmen lassen. Für eine zuverlässige Versiegelung der Möbelloberflächen sollten Selbermacher nach dem Streichen noch den transparenten Schöner Wohnen Naturell Möbelschutz verwenden.

Wellness für die Wände
Natürliche Bestandteile wie Kreide, Porzellanerde und Farbpigmente sorgen für ein pudermattes Finish, eine hohe Farbtönstabilität und eine besondere Farbtiefe. Die vegane Rezeptur kommt ohne Löse-

mittel, Weichmacher und Konservierungsmittel aus und ist somit auch für Allergiker geeignet. Das Bindemittel besteht aus nachwachsenden Rohstoffen (nach dem Massenbilanzverfahren), wodurch wertvolle Ressourcen geschont werden. Erhältlich sind die Kreidefarben in vielen Baumärkten und im Fachhandel, unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es viele weitere Tipps zum Verschönern des Zuhauses. Praktisch ist beispiels-

weise die neue 1-Liter-Größe. Ob für kleinere Streichprojekte oder Ausbesserungen an Möbeln und Wänden, auf diese Weise lassen sich Kreidefarben noch vielfältiger und flexibler einsetzen – sei es beim Upcycling kleiner Möbelstücke oder beim Verschönern dekorativer Elemente wie Bilderrahmen und Regalböden. Die kompakte Größe ermöglicht zudem ein nachhaltigeres Arbeiten. Denn weniger Farbe bedeutet weniger Überschuss.



Die hellrosa Farbe „Rosenduft“ verleiht Wänden und Möbeln mehr Leichtigkeit. Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion



Der Vorstand der Astronomischen Gesellschaft Orion Bad Homburg nach der Mitgliederversammlung: Bernhard Strauch (stellvertretender Vorsitzender), Michael Feiler (Pressesprecher), Oliver Debus (ehemaliger Vorsitzender), Benno Schneider (neuer Vorsitzender), Reinhold Jäger (Veranstaltungskoordinator) und Franz Schumann (Kassenwart). Auf dem Bild fehlen die beiden Kassenprüfer Stefan Zwiebel und Rene Vorwegk. Foto: AG Orion

Neuer Vorstand bei der AG Orion

Bad Homburg (hw). Der Verein Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg hat auf seiner jährlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorsitzenden gewählt. Benno Schneider aus Bad Homburg übernimmt ab sofort das Amt von Oliver Debus, der sich nach 25 Jahren Vorstandsarbeit, davon 20 Jahre als Vorsitzender, aus privaten Gründen nicht erneut zur Wahl stellte. Bei den Kassenprüfern wurde Stefan Zwiebel aus Bad Vilbel in seinem Amt bestätigt und Rene Vorwegk aus Usingen übernimmt die Aufgabe von Florian Berger. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Weitere Mitglieder des Vorstandsteams sind: der stellvertretende Vorsitzende Bernhard Strauch aus Bad Homburg, Veranstaltungskoordinator Reinhold Jäger aus Oberursel sowie Pressesprecher Michael Feiler und Kassenwart Franz Schumann (beide aus Usingen).

Die astronomische Tradition in Bad Homburg reicht viele Jahre zurück. Bereits 1983 bot die Volkshochschule Bad Homburg erstmals einen Astronomiekurs an, an dem auch Oliver Debus teilnahm. Gemeinsam mit einigen Mitstreitern aus dem Kurs entwickelte er einen Astronomischen Arbeitskreis, aus dem am 22. August 1998 im Peter-Schall-Haus die Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg hervorging. Seit der Gründung prägte Oliver Debus die Entwicklung des Vereins maßgeblich. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Pressesprecher Michael Feiler betont: „Besonders erwähnenswert sind dabei die Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis am 11. August 1999 in Deutschland und der Astronomietag mit Marsbeobachtung am 23. August 2003, als

der rote Planet der Erde so nahe stand wie seit Jahrtausenden nicht mehr.“ Zum zehnjährigen Vereinsjubiläum 2008 wurde eine große Ausstellung in der Volkshochschule gezeigt, begleitet von der ersten Vision einer eigenen Sternwarte. Nach mehreren Anläufen wurde dieser Traum schließlich wahr, als ab 2015 immer mehr neue, engagierte Mitglieder in den Verein kamen und ihre Stärken in das Projekt einbrachten. Dieses motivierte Team ließ die „Volkssternwarte Hochtaunus“ am Peter-Schall-Haus in Dornholzhausen schließlich Realität werden. In seiner Abschlussrede betonte Oliver Debus, wie sehr ihn die Entwicklung des Vereins über die Jahre hinweg bewegt hat und dass er mit großer Zufriedenheit auf das Erreichte als Team zurückblickt.

Benno Schneider, der neue Vorsitzende, ist seit drei Jahren Mitglied des Vereins. Als studierter Elektrotechniker bringt er eine breite fachliche Basis mit. Er möchte den Verein gezielt weiterentwickeln. Derzeit zählt der Verein 77 Mitglieder. „Da geht noch was“, betont Schneider. Er möchte mehr Mitglieder gewinnen, insbesondere auch Frauen und Jugendliche. Die Förderung der astronomischen Volksbildung, wie sie in der Satzung verankert ist, soll durch gezielte Jugendarbeit und naturwissenschaftliche Projekte ausgebaut werden. Neben der Mitgliedergewinnung setzt Schneider auch auf technische Verbesserungen. Ein wichtiges Ziel ist die zeitgemäße Ausstattung der Sternwarte mit Internet. Für Benno Schneider bleibt bei allen Zukunftsplänen eines entscheidend: die Begeisterung für den Nachthimmel und das gemeinsame Erleben der Astronomie. Und als Astrofotograf weiß er: „Das Universum ist bunt.“

Nächstes Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe Krebs

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe Krebs findet am Donnerstag, 3. April, statt. Das Treffen findet von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche statt. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Nach dem Motto der Frauenselbsthilfe Krebs: „Auffangen – Informieren – Begleiten“ trifft sich die Gruppe jeden 1. Donnerstag im Monat, um sich auszutauschen und Informationen rund um das Thema Krebs zu erhalten. Neben seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, wie

etwa beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Für Fragen steht Angela Beck unter der E-Mail-Adresse treffen@fsh-badhomburg1.de oder Telefon 01573-6252620 zu Verfügung.

Erstes Treffen einer neuen Partei

Hochtaunus (how). Mitglieder der Piratenpartei (Taunus-Piraten), anderer sozialliberaler Parteien und engagierte Einzelpersonen haben sich zur Gründung einer neuen Wählergemeinschaft zusammengefunden. Erstmals zur Kommunalwahl im Frühjahr

2026 wird die neue Wählergemeinschaft wählbar sein. Zum ersten Treffen am Montag, 7. April, um 19 Uhr im Kronenhof Bad Homburg, Zeppelinstraße 10, sind alle Interessierten eingeladen. Eine Anmeldung ist per E-Mail an vorstand@taunus-piraten.de möglich.

Anonymes Grabfeld in Ober-Eschbach



Der Betriebshof hat auf dem Friedhof Ober-Eschbach ein anonymes Grabfeld eingerichtet. Das neue Urnenreihengrabfeld wurde als Wiese angelegt und umfasst circa 330 Grabstätten. Diese bleiben anonym und werden nicht individuell gekennzeichnet. Eine persönliche Gestaltung sowie Pflege sind nicht gestattet. Zur Ablage von Blumen und Erinnerungsstücken wurde jedoch eine zentrale Ablagestelle geschaffen. Die Möglichkeit für etwaige Hinterbliebene, auf dem Friedhof Abschied zu nehmen, wird durch Inanspruchnahme der Trauerhalle ermöglicht. Die Beisetzung erfolgt jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Mit dieser Maßnahme wird auf den Wunsch nach alternativen Bestattungsmöglichkeiten in Ober-Eschbach eingegangen und eine würdevolle Lösung für anonyme Bestattungen geschaffen. Dem vorangegangen war ein Beschluss des Ortsbeirats Ober-Eschbach zur Einrichtung eines anonymen Urnengrabfeldes auf dem Friedhof. Ein weiteres anonymes Grabfeld existiert bereits auf dem Bad Homburger Waldfriedhof. Foto: Stadt Bad Homburg

IMMOBILIEN



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote - Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger
Bad Sodener Woche

Die **Bad Homburger Woche** sucht eine **Urlaubsvertretung** als Zusteller unserer Zeitung.

Interesse? Melden Sie sich unter:
traeger-hw@hochtaunus.de

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

vhs Volkshochschule-Musikschule
Bad Homburg v. d. Höhe

Der Volksbildungskreis Bad Homburg e. V. als Träger der Volkshochschule-Musikschule Bad Homburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Buchhalter (m/w/d)

in Vollzeit (39 Wochenstunden).

Wir bieten ein interessantes Arbeitsverhältnis in Anlehnung an den TVöD. Die Stelle ist zunächst befristet; eine anschließende unbefristete Weiterbeschäftigung ist denkbar.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 28.04.2025 an: VHS Bad Homburg, Geschäftsleitung, Elisabethenstr. 4-8, 61348 Bad Homburg v. d. H.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter vhshg.de/jobs

Verwaltung: sinnvoll, vielfältig und spannend!

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Verwaltungsfachkraft (m/w/d) - Schwerpunkt Personal**

75% einer Vollzeitstelle (29,25 Wochenstunden), unbefristet, in Bad Homburg

Informationen auf: <https://evangelisch-hochtaunus.de>



Ein Konzertabend voller Klangpoesie

Bad Homburg (nl). Am Samstagabend, 28. März, wurde die historische Schlosskirche in Bad Homburg zum Schauplatz eines außergewöhnlichen Klavierkonzerts. Im Rahmen der renommierten Reihe „Meisterpianisten III“ entführte der international gefeierte Pianist Joseph Moog das Publikum auf eine musikalische Reise durch Epochen und Emotionen. Die stimmungsvolle Atmosphäre der Schlosskirche – ein Bauwerk aus einer Zeit, die stilistisch nicht mit den Komponisten des Abends übereinstimmt – erwies sich dennoch als perfekte Kulisse für die facettenreiche Klangwelt, die Moog meisterhaft zum Leben erweckte. „Es mag zeitlich nicht zusammenpassen“, bemerkte der Pianist schmunzelnd, „aber stilistisch harmoniert es hervorragend.“ Das Konzert begann mit Melanie Bonis’ „Mélisande“, einem impressionistischen Werk, das von zarten Farben und poetischen Bildern geprägt ist. Inspiriert von Maeterlincks Drama „Pelléas et Mélisande“, entfaltete Moog eine Klangwelt voller Geheimnis und Schönheit. Die Schlosskirche verlieh dem Stück eine besondere Aura – die zarten Harmonien schienen mit den hohen Decken und dem historischen Ambiente zu verschmelzen. Maurice Ravels „Jeux d’eau“ folgte und brachte die dynamische Bewegung des Wassers in musikalischer Form auf die Bühne. Mit fließenden Läufen und schimmernden Akkorden ließ Moog das Publikum eintauchen in eine impressionistische Traumwelt. Die akustischen Gegebenheiten der Schlosskirche verstärkten die Wirkung des Werks und ließen die Klänge wie Wellen durch den Raum gleiten. Isaac Albéniz’ „Triana“, arrangiert von Leopold Godowsky, entführte die Zuhörer in das pulsierende Herz von Sevilla. Moogs Interpretation des lebhaften Tanzstücks war voller Energie und Präzision – ein musikalisches Feuerwerk, das die spanische Lebensfreude in den Raum brachte. Mit Alexander Skrjabin’s „Allegro de concert op. 18“ zeigte Moog seine Fähigkeit, emotionale Intensität mit technischer Brillanz zu verbinden. Das Werk, geprägt von romantischer Leidenschaft und experimentellen Elementen, spannte einen Bogen zwischen Tradition und Moderne. Die Schlosskirche bot dabei eine

akustische Tiefe, die Skrjabin’s komplexe Klangstrukturen perfekt zur Geltung brachte. Den Höhepunkt des Abends bildete Franz Liszt’s „Étude de concert: La leggierzza“. Mit atemberaubender Leichtigkeit und virtuoser Präzision ließ Moog das Publikum staunen. Die filigranen Läufe und lyrischen Passagen des Werks schienen in der besonderen Akustik der Schlosskirche zu schweben – ein Moment purer Magie. Joseph Moog bewies einmal mehr, warum er zu den führenden Pianisten unserer Zeit zählt. Mit technischer Perfektion und interpretatorischer Tiefe hauchte er jedem Werk eine eigene Seele ein. Die Kombination aus historischer Kulisse und meisterhafter Musik schuf ein Erlebnis, das noch lange nachklingen wird. Ein Konzert, das nicht nur die Vielseitigkeit des Klaviers feierte, sondern auch die zeitlose Kraft der Musik eindrucksvoll unter Beweis stellte.



Im Rahmen der Reihe „Meisterpianisten III“ entführt der international gefeierte Pianist Joseph Moog seine Zuhörer auf eine emotionale musikalische Reise. Foto: nl



Einen Einblick in die spannende Forschung der Teilchenphysik bekommen die HUS-Schüler beim diesjährigen Pullout-Tag. Foto: HUS

Wie Superman durch Blei schauen

Bad Homburg (hw). Superman muss in eine Bleikiste schauen, um Lois Lane zu retten und sucht Hilfe in der Wissenschaft – diese Aufgabe war Teil des Programms von Dr. Pérez Prada, einem prämierten Science-Slamer und Wissenschaftler am DLR-Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen, der auf Einladung von Physiklehrer Gabriel Schmitt einen Tag an der Humboldtschule lehrte. Dreizehn ausgewählte, besonders begabte und motivierte Schüler der HUS und zehn Gäste aus der Augustinerschule bekamen an diesem Tag statt des normalen Unterrichts Einblicke in aktuelle Forschung zur Teilchenphysik, genauer gesagt in die Myonentomographie. Die regelmäßig stattfindenden Pullout-Tage an der Humboldtschule sind wichtiger Bestandteil einer intensiven naturwissenschaftlichen Förderung über die normalen Curricula hinaus. In diesem Fall bekamen die Nachwuchsforscher einen Einblick in die Teilchenphysik und lernte ein Verfahren kennen, wel-

ches ein Elementarteilchen (das Myon) nutzt, um durch seine Ablenkung oder Absorption eine Aussage über die Materie im Inneren eines Körpers ableiten zu können. Die sogenannte Myonentomographie ist ein bildgebendes Verfahren zur dreidimensionalen Abbildung großer Objekte und wird genutzt, um Schiffscontainer zu prüfen oder neue Kammern in der Cheops-Pyramide zu entdecken. Das Konzept für diesen besonderen Unterricht wurde ausgetüfelt, um den Pullout-Tag an den Lernstand der begabten Jugendlichen in der 10. Klasse anzupassen. Des Weiteren bereiteten sie mehrere Experimente vor, unter anderem eine Nebelkammer mit Haushaltsmaterialien, um die Teilchenphysik greifbarer zu machen. Lutz Weidenbach, teilnehmender Schüler einer 10. Klasse zieht ein positives Fazit: „Auf meine Fragen gab es als Antwort nachvollziehbare Erklärungen, die uns tiefgehende Einblicke in die Physik gegeben haben.“

GOLDANKAUF SCHMUCK LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 3.500€

MACHEN SIE IHRE TRACHTEN ZU BARGELD! ANKAUF VON KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART, ANTIQUITÄTEN

PREIS BIS 3.500€*

*IN VB MIT GOLD

WIR ZAHLEN
BIS ZU

105€,-

PRO GRAMM
GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
3	4	5	7	8	9	10	11	12
APRIL	APRIL	APRIL	MÄRZ	APRIL	APRIL	APRIL	APRIL	APRIL

TEL.: 0157 360 87 428

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR